

Radeburger Anzeiger

seit

1876

Unabhängige Zeitung und
Amtsblatt der Stadt Radeburg und
enthält „Ebersbacher Amtsblatt“ und „s Blatt“ (Amtsblatt Gemeinden Folbern,
Schönfeld, Tauscha und Weißig a.R., Verwaltungsverband Schönfeld sowie
AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld)

Ausgabetag: 30.10.97

nächste Ausgabe: 21.11.97

Radeburgs Bürgermeister rät:

Wie mit den Abwasserbeitragsbescheiden umgehen?

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, sehr geehrte Damen und Herren, die bisher versandten Bescheide über die Zahlung von Abwasserbeiträgen bzw. über eine Vorauszahlung zu dem voraussichtlichen Abwasserbeitrag haben gezeigt, daß trotz Einwohnerversammlung und mehrfacher Veröffentlichung in den örtlichen Zeitungen sowie dem Radeburger Anzeiger Erklärungsbedarf besteht bzw. Unsicherheiten über Höhe und Zahlungsart aufgekommen sind.

Grundsätzliches:

- Haben Sie Fragen zum Bescheid,
- sind Sie mit der Berechnungsweise nicht vertraut,
- möchten Sie das Sächsische Kommunalabgabengesetz oder die darauf basierende städtische Satzung über den Abwasserbeitrag einsehen,
- stimmt die Quadratmeterzahl Ihres Grundstückes oder die Zahl der Vollgeschosse nicht, so sprechen Sie bitte im

Bauamt der Stadt Radeburg
Heinrich-Zille-Straße 11 vor

oder stimmen sie vorab einen telefonischen Besuchstermin ab unter der **Telefon-Nr. 035208 - 96154**.

Wir sind verpflichtet, Ihnen umfassend Auskunft und Akteneinsicht zu geben. Neben diesen Informationen können Sie auch die Bürgerinformation "Kommunalabgaben in Sachsen" vom Sächsischen Staatsministerium des Innern, Archivstraße 1, in 01097 Dresden, Tel. 0351 - 5643040, anfordern bzw. bei uns einsehen.

Nachfolgend einige Erläuterungen, die immer wieder zu Nachfragen geführt haben.

Satzung der Stadt Radeburg über Abwasserbeitrag

Die Stadt Radeburg hat sich an die vom Sächsischen Staatsministerium des Innern vorgegebene Mustersatzung gehalten. Einzige Ausnahme: der Beitrag ist in 2 Raten, im Abstand von 12 Monaten, zu zahlen. Ebenso die festzusetzende Vorauszahlung.

Fortsetzung auf Seite 2

Heinrich-Zille-Schule Radeburg

Ein Baum als bleibende Erinnerung

Schulabgänger des Jahrganges 1987 veranstalteten bei ihrem Klassentreffen am 20.9.1997 eine Versteigerung. Jeder brachte etwas mit - Töpferwaren, Mousepads, Wecker und andere Geschenke. Gemeinsam wollten sie von dem Erlös ihrer ehemaligen Schule ein Geschenk machen. Deshalb kamen sie auf die Idee, einen Kugelhorn zu pflanzen und eine Platte mit Gravur aufzustellen.

Kathrin Javurek, Bernd Kahle, Anja Beer und Lars Zimmermann (v.l.n.r.) pflanzten "ihren" Baum

Radeburg

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Radeburg - Dank an alle Sponsoren und Helfer

Anläßlich des 125 jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg fanden vom 19.09.97 - 21.09.97 mehrere Veranstaltungen im Gewerbegebiet Süd statt. Den Auftakt bildete die Eröffnungsveranstaltung, zu der einige Kameraden ausgezeichnet, andere zu nächst höherem Dienstgrad befördert und ganz junge Bürger in die Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Radeburg aufgenommen wurden. In diesem Rahmen bekamen wir von zahlreichen Gratulanten Glückwünsche und Geschenke überreicht. Weiterhin fanden Veranstaltungen mit den Oberländer Musikanten, den Puhdys, einer Fahrzeugschau mit alter und neuer Technik, eine Vorführung der Jugendfeuerwehr Radeburg bei Brandbekämpfung, eine Wissensstraße und von den neu aufgenommenen Kameraden Rettung aus Unfallfahrzeugen, statt. Den Rahmen zu diesen Veranstaltungen bildete die Feuerwehrkapelle Pretzschendorf sowie eine Blasmusikformation aus der tschechischen Republik und zahlreiche Schausteller und Händler. Diese 3 Tage konnten aber nicht ohne die zahlreiche Unterstützung von vielen Sponsoren, frei-

willigen Helfern, den Mitarbeitern der Stadtverwaltung Radeburg, den Mitarbeitern des Bauhofes, der Mitarbeiterin des Heimatmuseums, den Bürgerinnen und Bürgern, die durch Bereitstellung von persönlichen Exponaten die Ausstellung unterstützten und bereicherten, den Kameraden der FFW Bärwalde für ihre kameradschaftliche Unterstützung, den Nachbarwehren, die für diese Zeit die Einsatzbereitschaft übernommen haben und die notwendigen Einsätze in Radeburg gefahren sind, durchgeführt werden. Dank gilt auch allen Kameraden und Kameradinnen, sowie den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr der FFW Radeburg, für die ausgezeichnete und disziplinierte Mitarbeit.

Leiter der FFW Radeburg
Festauschuß der FFW Radeburg

**Nächste öffentliche
Stadtratssitzung am 6.11.97,
19.30 Uhr im Ratssaal**

Großdittmannsdorf

Freiwillige Feuerwehr Großdittmannsdorf feierte ihren 70.

Am 17.10.97 fanden im Gasthof Strauß Großdittmannsdorf die Feierlichkeiten zum 70. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr statt. Genau am 16.10.1927 wurde die FFW auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Robert Leumert gegründet. Wehrleiter Thomas Naumann eröffnete die Veranstaltung und begrüßte alle Anwesenden vor allem die Frauen der Kameraden. Karl Meißner, der ehemalige langjährige Wehrleiter (28 Jahre), berichtete dann sehr ausführlich und für die meisten der Anwesenden gut nachvollziehbar, über die Geschichte der Wehr. Alle Höhepunkte aus dem Leben der Feuerwehr wurden

erläutert und die aus der jüngeren Vergangenheit verschiedentlich noch mal nachvollzogen. Unter anderem wurde berichtet über Einsätze wie z.B. beim größten Feuer in der Geschichte von Großdittmannsdorf, dem Bergeraumbrand vom 21.8.1976, bei dem über 100 Kameraden zur Brandbekämpfung

im Einsatz waren.

Im Laufe der Geschichte war es in nicht wenigen Fällen notwendig, daß die Kameraden auch zu anderen Einsätzen ausrücken mußten. Wiederholt wurden Einsätze zur Sicherung von Hochwasserschäden, Sturmschäden und zur Beseitigung nach Starknieder-

Die Großdittmannsdorfer Kameraden bei der Übergabe ihres neuen Feuerwehrautos

schlagen notwendig. Bei all diesen Ereignissen zeigten die Kameraden eine hohe Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit, wofür auch an dieser Stelle noch einmal ein recht herzliches Dankeschön ausgesprochen werden soll. Wie Karl Meißner weiter berichtete, gab es auch viele Höhepunkte in der Vereinsgeschichte, die nicht nach dem Erönen der Sirene stattfanden, gemeint sind Feierlichkeiten. Eines der herausragenden Ereignisse waren die Feierlichkeiten zum 40. Geburtstag der Wehr mit Schauübungen und einem Festumzug. Weiterhin wurden solche Dinge in Erinnerung gerufen, wie der Bau und die Einweihung des Gerätehauses im Jahr 1967, welches fast ausschließlich in Eigenleistung errichtet wurde. Der letzte Höhepunkt im Vereinsleben war

Fortsetzung auf Seite 3

Freitelsdorf/Rödern/Zschorna

Wassernot im Vierteichgebiet - und wieder sind die Ursachen unklar

Am 19. Juni des vergangenen Jahres bot das Gemeindeamt Ebersbach die Kulisse für eine Zusammenkunft und Diskussion von Vertretern von Landratsamt, Umweltfachamt und Landwirtschaftsamt, vom Forstamt Waldschänke, von der Landestalsperrenverwaltung, der Bürgerinitiative Freitelsdorf, vom Sächsischen Heimatschutzbund und dem Naturschutzbund zum Antrag des Wasserverbandes Brockwitz-Rödern, die Fördermenge des Wasserwerkes Rödern um 1000 m³/Tag zu erhöhen. Ein komplexes Problem, denn unweigerlich besteht ein Zusammenhang zwischen der Wasserförderung im Gebiet Zschorna-Freitelsdorf und den Problemen im Vierteichgebiet als auch der Stauhöhe des Großteiches Zschorna und seiner Wertigkeit als Naturschutzgebiet. Das Regierungspräsidium bewilligte die vom Wasserverband geforderten Fördermengen. In Ebersbach kam es zu der Einigung, für das Vierteichgebiet ein umfassendes Überwachungssystem zu erarbeiten, um mögliche Schäden schnell zu bemerken und die Entwicklung des Gebietes in hydrologischer, botanischer und zoologischer Sicht nachvollziehen zu können.

Das Moor als schwächstes Glied der Kette

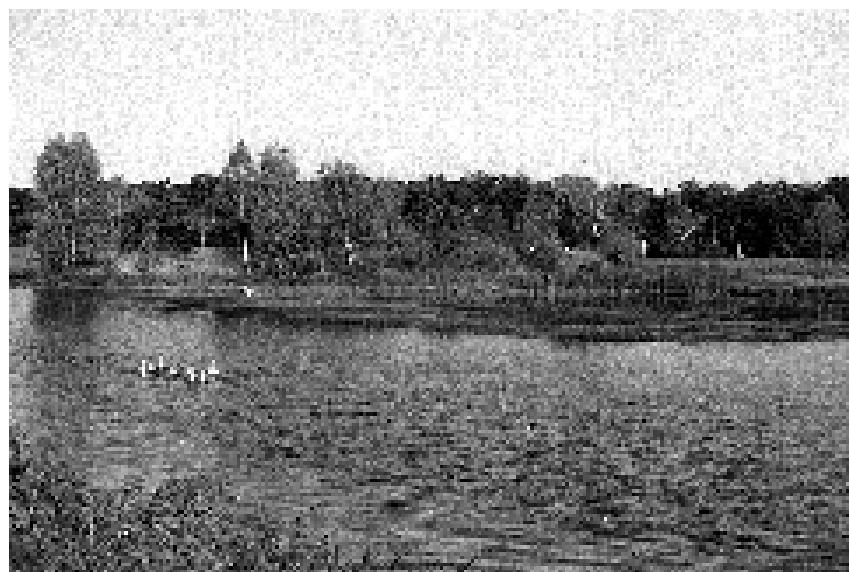
Naturschützer befürchteten, daß es durch eine erhöhte Fördermenge wieder zu Problemen im Bereich Vierteich kommen könnte - so wie es im Jahr 1990 geschehen war. Damals gab es erhebliche Probleme mit dem Wasserstand des Teiches, das Moor trocknete vollständig aus. Eine ökologische Katastrophe, denn die Absenkung des Wasserstandes im Moor begünstigt den Sauerstoffeintrag und damit den Abbau der organischen Substanz. Infolgedessen zersetzt sich der Moorkörper, das Moor vermullet und mineralisiert, Schilfwachstum und Verlandung beginnen. Wertvolle Pflanzengesellschaften verschwinden während dieses Prozesses. Das alles geschah im Vierteichmoor, neben der "Radener Runze" das einzige Moor in der Großenhainer Pflege. Selbst Experten staunten, wie sich das Vierteichmoor nach dieser Katastrophe in den folgenden Jahren erholte. Durch umfangreiche Pflegemaßnahmen in Zusammenarbeit mit Naturschutzbehörde und Gemeinde in

den Jahren 1996 und 97 konnte der Wasserstand weiter stabilisiert werden. Nach diesen Erfolgen schockierte der Zustand des Vierteichmoores Ende des Sommers 1997 - wieder lag es gänzlich trocken, im Prinzip der gleiche Zustand wie im Jahr 1990. Hatte also alle Pflege und Überwachung nichts genützt oder gab und gibt es andere Gründe für den instabilen Wasserstand? Trotz ausreichenden Zuflusses sank der Pegel des Vierteiches sowohl im Sommer 1996 als auch 97. In diesem Jahr wurden am Ständerbauwerk Wassertiefen von unter 1 m gemessen, normal sind im Sommer 1,7 m. Auffällig ist, daß andere vom Dobrabach gespeiste, benachbarte Teiche, bei denen die gleichen Niederschlagsmengen und Grundwasserstände angesetzt werden, keine dieser Erscheinungen zeigen. Am Ende bleiben viele Fragen und einige Vermutungen. Eine davon ist, daß die tatsächlichen Fördermengen des Wasserwerkes nicht mit den erlaubten übereinstimmen. (Dazu haben wir auf Seite 3 einige Zahlen veröffentlicht)

Eine andere Vermutung ist, daß die Baumaßnahme am Damm des Großteiches und das dadurch bedingte Absenken des Wasserspiegels die Ursache sein könnte. Doch hier kam von Seiten der Landestalsperrenverwaltung ein klares Nein. Die Absenkung war durch Naturschutzbehörden und Talsperrenverwaltung bewußt auf die Monate September und Oktober gelegt worden, auch um das Wasserwerk nicht zu gefährden. Ein sorgfältig ausgearbeiteter Terminplan sorgte sogar für das schnelle Vollaufen des Großteiches, dafür wurde das Wasser des abgelassenen Brettmühlenteiches und aus der Talsperre Wallroda genutzt. Die Talsperrenverwaltung sieht die problematischen Wasserstände im Vierteichgebiet eher in Zusammenhang mit den außerordentlich geringen Niederschlagsmengen in diesem Jahr. Diese liegt in unserem Gebiet normalerweise bei 650 mm/m² und Jahr, in diesem Jahr beträgt sie ca. 500 mm. Überschüsse zur Anreicherung des Grundwassers gibt es deshalb nicht.

Was also der wirkliche Grund für das erneute Kollabieren des sensiblen Vierteichgebietes ist, bleibt ungewiß, übrig bleibt die Hoffnung, daß sich die Natur hier auch ein zweites Mal so gut erholt wie in vorangegangenen Jahren.

M. Ritter



Am Vierteich ist der Wasserstand auch jetzt noch niedriger als normal. Weit gravierendere Folgen bewirkt der Wassermangel allerdings im Vierteichmoor.

Fortsetzung von Seite 1 Wie mit den Abwasserbeitragsbescheiden umgehen? Wann kann und muß ich an den öffentlichen Kanal anschließen?

Im Vorfeld der Baumaßnahme erhält der Grundstückseigentümer Mitteilung über die beabsichtigte Baumaßnahme in der Straße. Daran anhängend liegt ein Lageplan, auf dem der Grundstückseigentümer den Übergabepunkt eintragen kann. Nach dem der Eigentümer die Lagepläne mit dem Übergabepunkt an das Bauamt zurückgegeben hat, wird hier geprüft, ob die Überleitung möglich und wirtschaftlich ist.

Nach Fertigstellung des Abwasserkanals innerhalb der Straße erhalten alle Grundstückseigentümer die Mitteilung, daß nunmehr angeschlossen werden kann. Danach ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet, innerhalb von 6 Monaten den Anschluß herzustellen.

Dazu muß er einen Antrag an den Wasserverband Brockwitz-Rödern in 01640 Coswig, Dresdner Straße 35, stellen. Der Wasserverband, der auch die technische Betreuung des Abwasserortsnetzes der Stadt Radeburg übertragen bekommen hat, hat zu prüfen, ob die Grundstücksentwässerungsanlage - also der Teil, der auf dem Grundstück des Eigentümers verlegt werden muß - den anerkannten Regeln der Technik entspricht. Diese Prüfung muß in offener Bauweise erfolgen. Diese Prüfung ist zur eigenen Sicherheit der Grundstückseigentümer notwendig, um Schäden wegen Rückstau oder falscher Bauweise am Grundstück oder Gebäude des Eigentümers zu vermeiden. Für diese Prüfung wird eine Verwaltungsgebühr von 200 DM pauschal erhoben.

Einige Grundstückseigentümer verhandeln während der Baumaßnahme im Straßenbereich direkt mit der bauausführenden Firma, um von ihnen nach Feierabend auf dem Grundstück auf eigene Kosten die Grundstücksentwässerungsanlage herstellen zu lassen. Dies kommt oftmals günstiger, da die bauausführende Firma Geräte und Material vor Ort schon im Einsatz hat. Sollten sich hierbei Nachbarn absprechen, könnte die Baufirma sicherlich die Materialien in größerem Umfang anschaffen, um somit zu günstigeren Konditionen zu kommen.

Bei dieser Art der Herstellung ist aber auch der Wasserverband unverzüglich zu unterrichten, damit die Grundstücksentwässerungsanlage im offenen Graben abgenommen werden kann.

Die Einleitung durch den dann hergestellten Anschluß darf jedoch erst mit Zustimmung der Stadt, in Abstimmung mit der Baufirma erfolgen.

Zahlung des Beitrages

Der Beitrag wird entsprechend der vom Stadtrat beschlossenen Satzung in zwei Raten erhoben. 50 % des Beitrages sind einen Monat nach Zustellung des Beitragsbescheides zur Zahlung fällig. Der Restbetrag ist ohne weitere Aufforderung 12 Monate später fällig.

Vorauszahlungen

Die Gemeinde kann angemessene Vorauszahlungen auf die Beitragsschuld verlangen, sobald mit der Herstellung der Einrichtung begonnen worden ist. Der Begriff der Einrichtung besagt, daß hiermit das gesamte Ortskanalnetz sowie die Kläranlage gemeint sind. Ist der Anschluß an die gemeindliche Einrichtung 6 Jahre nach Bekanntgabe des Vorauszahlungsbescheides noch nicht entstanden, kann die Vorauszahlung vom Beitragspflichtigen zurückgefordert werden.

Die Stadt selbst wird Vorauszahlungsbescheide versenden, wo abzusehen ist, daß spätestens in 4 Jahren ein Anschluß möglich sein wird. Damit soll vermieden werden, daß bei einer zeitlichen Streckung der Baumaßnahmen die 6-Jahresfrist nicht überschritten wird.

Mit den Bescheiden über die Vorauszahlung erhält der Eigentümer einen größeren Zeitraum zur Zahlung des Abwasserbeitrages. Nachfolgendes Beispiel soll dies verdeutlichen:

Bescheid über Vorauszahlung vom 01.11.1997 - Zahlung von 50 % 01.12.1997, Fertigstellung der Baumaßnahme 01.10.2000 Beitragsbescheid vom 01.02.2001

- hierauf zu zahlen 50 %, was mit der Vorauszahlung vom 01.12.1997 verrechnet wird.

Restzahlung von 50 % zum 01.03.2002. Mit den Vorauszahlungen wird die Stadt versuchen, die Baumaßnahmen der kommenden Jahre im Ortskanalnetz zu finanzieren, ohne Kredite aufzunehmen. Die Zinsen für aufzunehmende Kredite müssen in die Abwassergebühr einbezogen werden. Wird also erreicht, daß keine Kredite aufgenommen werden, so braucht auch die Abwassergebühr für die Einleitung in die Kläranlage nicht angehoben werden.

Probleme mit der Zahlung?

Welche Möglichkeiten hat der Eigentümer, wenn er die zwei Raten der Beiträge in Abständen von 12 Monaten nicht zahlen kann? Für die Zahlung der Beiträge, wie auch der Gebühren gelten Stundung und Erlaß. Der Erlaß des Beitrages ist nur unter sehr erschwerten Bedingungen möglich.

Die Stundung kann gegen Zinsen (ist die Regel) oder zinslos (ist die Ausnahme) ausgesprochen werden.

Bei der Stundung wird die Fälligkeit der Zahlung in die Zukunft verschoben.

Beispiel:

Beitragsbescheid erhalten am 15.09.1997; Fälligkeit der Zahlung 15.10.1997.

Auf Antrag des Eigentümers und nachgewiesenermaßen erhält er eine Zahlung aus einer Lebensversicherung, Bausparvertrag, Festgeldanlage oder ähnlichem ein oder zwei Jahre später. Der Eigentümer beantragt daher die Stundung für ein oder zwei Jahre. Dem Antrag auf Stundung wird dann sicherlich nach Prüfung durch die Stadt stattgegeben.

Eine besondere Form der Stundung ist die Ratenzahlung.

Beispiel:

Der Eigentümer beantragt bei der Stadt, die im Bescheid festgelegten zwei Raten nochmals in monatlichen oder jährlichen Raten zu unterteilen. Auf Grund seiner ausgewiesenen Einkommens- oder Vermögensverhältnisse ist er nicht in der Lage, die Beiträge von 2 Raten in voller Höhe zu zahlen. Hier hat die Stadt die Möglichkeit, einer Ratenzahlung zuzustimmen, die den Eigentümer nicht in finanzielle Zwänge bringt.

Wichtig ist hier, daß beide Fälle nur auf Antrag entschieden werden können. Dabei ist insbesondere von dem Eigentümer nachzuweisen, daß seine wirtschaftliche Situation angespannt ist.

Er muß daher seine Einkommens- und Vermögensverhältnisse offenlegen.

Auch hier kann nur dringend empfohlen werden, mit den Verantwortlichen der Stadt zu sprechen, die Sie bei der Abfassung des Antrages gern beraten.

Welche rechtlichen Möglichkeiten habe ich gegen den Abwasserbeitragsbescheid/Vorauszahlungsbescheid?

Ist nach Zustellung des Beitragsbescheides bzw. Vorauszahlungsbescheides über Abwasserbeitrag auch eine mündliche Abklärung von Problemen im Bauamt der Stadt Radeburg für Sie nicht befriedigend ausgefallen, so haben Sie die Möglichkeit, gegen diese Bescheide innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch einzulegen. Der Widerspruch ist schriftlich - entweder bei der Stadt, oder beim Landratsamt Meißen - einzulegen. Sinnvoll ist es hier, eine Begründung anzugeben, weshalb Sie mit dem Bescheid nicht einverstanden sind.

Nach Einlegung des Widerspruchs hat die Stadt zu prüfen, inwieweit der Widerspruch berechtigt ist. Kann die Stadt dem Widerspruch nicht abhelfen, d. h. daß der Beitrags- bzw. der Vorauszahlungsbescheid korrekt ist, hat sie den Widerspruch zur endgültigen Entscheidung an den Landkreis Meißen abzugeben. Der Landkreis hat dann auf Grund des Widerspruchs den Bescheid zu prüfen. Sollte auch der Landkreis zu der Entscheidung gelangen, daß der Bescheid rechtmäßig ist, ergeht ein kostenpflichtiger Widerspruchsbescheid. Sollte der Bescheid der Stadt aus Sicht des Landkreises fehlerhaft sein, ergeht ein kostenloser Widerspruchsbescheid.

Nach dem Widerspruchsbescheid kann durch den Eigentümer Klage gegen den Beitragsbescheid beim Verwaltungsgericht Dresden erhoben werden.

Ich hoffe, daß durch diese etwas "gerafften" Hinweise - in hoffentlich verständlicher Form deutlich geworden ist, daß niemand Angst zu haben braucht, sein Grundstück zu verlieren. Es wird immer - angepaßt an die wirtschaftlichen Verhältnisse des einzelnen - eine sozialverträgliche Lösung gefunden werden. Festgestellt werden muß aber auch, wenn jemand auf einen Beitragsbescheid in keiner Weise reagiert - also weder zahlt, noch Anträge mit den entsprechenden Unterlagen einreicht - die Stadt gezwungen ist, den Beitrag zwangsweise beizutreiben.

Meine Bitte: Reden Sie mit uns!

Ihr Bürgermeister Dieter Jesse

Kurioses

Was macht die Tanne auf dem Zuckerhut?

Das fragte sich auch Heinz Hantsch aus Radeburg, der in seinem Zschornaer Garten vielleicht ein äußerst seltenes Gewächs heranzieht. Direkt aus dem Stamm der Konifere wächst eine schön ausgebildete Blautanne. Wie sie dorthin gekommen ist und wie sie es schafft, dort zu wachsen und zu gedeihen, ist selbst den befragten Förstern unklar. RAZ empfahl Herrn Hantsch, doch mal bei der TU oder im Botanischen Garten vorzusprechen.

Es gibt noch Restkarten!

Für die 1. und 4. Prunksitzung sind noch einige Restkarten zu haben
Der Verkauf findet ab dem 30.10. in der Videothek Kahle statt

Handel und Gewerbe in Radeburg

“Second Hand Boutique” Radeburg - der A & V feiert ein Comeback

Elisabeth Böhme in ihrem Geschäft, das sicher mit seinem ausgesuchten Angebot viele Kunden finden wird

Second Hand Boutique - ein Name, der zweierlei bedeutet. Die Waren in Frau Böhmes Laden stammen zwar aus zweiter Hand, doch bei der Qualität werden bei ihr keine Abstriche gemacht, deshalb Boutique. Im Angebot sind Kleidung für Kinder und Jugendliche bis zur Größe 182 sowie für Damen. Der Ankauf der Waren erfolgt vorrangig in Kommission, ein Teil der Kinderkleidung sind Restposten aus Boutiquen, neuwertig, aber eben nicht in allen Größen, dafür manchmal gerade in Spezialgrößen vorhanden. Ein Tip also auch für alle, die beim Kauf von Hosen oder Pullovern immer verzweifeln. Immer angenommen und entsprechend wieder verkauft wird sogenannte “Baby-Hardware”, also alles, was in der modernen Gesellschaft zum Baby dazugehört, vom Kinderwagen bis zum Autokindersitz. Die Eröffnung der Second Hand Boutique fällt mitten in die kaufmännische Vorweihnachtszeit, Frau Böhme will darauf mit ihrem Angebot

an hochwertigen Spielzeugen wie Puppenküchen und Kaufmannsläden und an Sportartikeln wie z.B. Schlittschuhen oder Rollschuhen reagieren. Die Eröffnung am 24. Oktober zeigte, daß Frau Böhme eine Marktlücke gefunden hat. Kaum einer der zahlreichen Gratulanten ging mit leeren Händen, die schönen Sachen verlockten so manche Mutter oder Großmutter schon jetzt zum Kauf der ersten Geschenke. Befragt nach ihrem Motiv, solch einen Laden aufzumachen, sagte Frau Böhme: “Ich stamme aus dem kaufmännischen Bereich, liebe aber auch das Kreative.” Die Kreativität hat sie bewiesen und gleichzeitig aus der Not, einen Arbeitsplatz zu finden, eine Tugend gemacht und sich auf die eigenen Beine gestellt. Radeburger Anzeiger wünscht Frau Böhme mit ihrer Second Hand Boutique viel Erfolg und gutes Gelingen sowie allzeit eine zufriedene Kundschaft.

M. Ritter

Radeburg

Reicher Fang im Brettmühlenteich

Schaufischen am Brettmühlenteich, das ist gleichzeitig auch immer ein wenig Volksfest. Zuerst schaut man, was im Brettmühlenteich in diesem Jahr wieder so alles herangewachsen ist. 3,5 Tonnen Fisch holten Jürgen Kreher und seine Helfer aus dem Teich, etwas blieb für die Angler drin, die hier (mit Schein) angeln dürfen. Da der Brettmühlenteich als Badegewässer genutzt wird, kann hier im Frühjahr nie voll besetzt werden - ein Kompromiß, den Teichpächter Kreher zuliebe der Mehrfachnutzung des Teiches eingeht. Noch wird der Teich von der BVVG, einer Nachfolgerin der Treuhand, verwaltet, Kreher und die Gemeinde haben Interesse am Kauf. Doch Kreher besteht auf jeden Fall auf seinem Vorkaufsrecht als Bewirtschafter. Verkauft wurde an diesem Tag alles, was auch sonst bei der Teichwirtschaft Zschorna zu haben ist: Karpfen, Hechte, Schleien, Aale, Forellen und Räucherfisch. Außer den Forellen stammt alles aus eigener Produktion, besonders gefragt war am 19. Oktober wieder die Räucherware. Für das leibliche Wohl war

bestens gesorgt, auch die Händler waren am Ende des Tages mit ihren Umsätzen zufrieden. Neid gegenüber dem Veranstalter ist gänzlich fehl am Platz, denn am Tag des Schaufischens steigen die Umsätze der Teichwirtschaft keineswegs ins Unermeßliche. Eher schon die Arbeit, schließlich liegt die Organisation einzig in den Händen von Jürgen Kreher. Ein Wermutstropfen trübte Jürgen Kreher die Freude über den guten Verlauf des Tages schon am Nachmittag. Da nämlich erfuhr er von einem Bekannten, daß am Niederteich (zwischen Würschnitz und Radeburg) schon wieder schwarz geangelt wurde. “Diese wilde Angelei wird zum Volkssport, die Gesetze dagegen sind zwar da, werden aber selten angewendet”, so Jürgen Kreher im Nachhinein. Auch in beschriebenem Fall kam die Polizei zwar relativ schnell, am Ende muß aber immer der Staatsanwalt entscheiden oder der Fall wird eben zu den Akten gelegt.

M. Ritter

Fortsetzung von Seite 1

Wassernot im Vierteichgebiet ... Ergänzende Förderdaten des Wasserwerkes Rödern

Gemäß wasserrechtlicher Entscheidung des Regierungspräsidiums Dresden vom 16.11.1993, dem Wasserverband Brockwitz-Rödern bis auf weiteres die Entnahme von Rohwasser aus der Wasserfassung Rödern in Höhe von

Q 365 13.000 m³/d und
Q 7 18.000 m³/d

gestattet wurde. Dabei ist Q 365 die mittlere tägliche Entnahmemenge, deren Summe über 365 Tage die

maximal zulässige jährliche Entnahmemenge ergibt. Der Wert Q7 entspricht der täglich über 7 aufeinanderfolgende Tage möglichen maximalen Wasserentnahme, wobei die genehmigte Jahresgesamtfördermenge nicht überschritten werden darf. Durch ein abgestimmtes Förderregime wird über den Wasserverband Brockwitz-Rödern ein entsprechender Jahresausgleich zwischen Q365 und Q7 geschaffen.

Die jeweils niedrigsten bzw. höchsten Fördermengen betragen (in Sommermonaten - d. Red.)			
Mai	12.430 - 16.900 m³/d	max: 16.950 m³ min: 12.430 m³	am 18.05.97 am 08.05.97
Juni	12.770 - 16.970 m³/d	max: 16.980 m³ min: 12.770 m³	am 07.06.97 am 22.06.97
Juli	11.080 - 16.965 m³/d	max: 16.970 m³ min: 11.080 m³	am 18.07.97 am 26.07.97
August	10.210 - 16.885 m³/d	max: 16.890 m³ min: 10.210 m³	am 13.08.97 am 01.08.97
September	9.755 - 13.840 m³/d	max: 13.860 m³ min: 9.755 m³	am 01.09.97 am 07.09.97

Fortsetzung von Seite 1
FFw

Großdittmannsdorf feierte 70.

im Mai 1996 die Übergabe eines neuen Löschfahrzeuges. Das alte Fahrzeug vom Typ LO 1800 verrichtete bis dahin 29 Jahre seinen Dienst und konnte Dank guter Pflege, vor allem durch Kamerad Heinz Schmidt, an eine freiwillige Wehr in Mecklenburg, zu einem symbolischen Preis verkauft werden. Am Ende der Ausführungen zur Chronik überreichten die Kameraden Heinz Behrich, Erhard Posselt, Siegfried Hoyer und Karl Meißner einen Vereinswimpel an die Wehrleitung. Dies war als Überraschung gedacht und 100% gelungen. Schwerpunkt in der anschließenden Diskussion war dann, die Einsatzbereitschaft und der Nachwuchs. Zum Thema Nachwuchs fanden schon mehrere Beratungen zwischen Wehrleitung und Gemeinde statt. Leider gab es bisher keine Resonanz von den angesprochenen Jugendlichen sich zu mindest mal für das Thema Mitglied der FFW zu interessieren. Zur Zeit muß die Einsatzbereitschaft überwiegend von den über 55jährigen abgesichert werden. Um diese Situation zu verändern, ist es dringend notwendig Nachwuchsarbeit zu machen. Unsere FFW hat in den letzten Jahren, sich den Vorschriften entsprechend, neue Technik und Bekleidung mit sehr hohem Aufwand angeschafft. Um all diese Dinge im Notfall qualifiziert einzusetzen, werden entsprechend ausgebildete Menschen gebraucht. Auf diesem Wege möchte ich alle im diensttauglichen Alter, aber vor allem jüngere Männer bitten, über eine Mitgliedschaft und aktive Mitarbeit in der FFW nach zudenken. Durch Wehrleitung und Gemeinde wird auch geprüft, inwiefern auch eine Frauengruppe wieder aufgebaut werden kann. Interessierte Frauen und Mädchen können sich ebenfalls bei der Wehrleitung melden.

Christian Creutz, Bürgermeister

TOP-Finanzierungsangebot für ETW in 01561 Kleinnaundorf b. Radeburg

Vermitteln 90 qm 4-R-ETW, EG incl. 180 qm Garten u. Carport mit Schuppen für 250 TDM. Sonderfinanzierungsmöglichkeit durch Übernahme bestehenden SAB-Kredites. Dadurch bei 40 TDM EK derzeit monatl. Aufwendungen von 575 DM. Zusätl. Refinanzierungshilfen durch Nutzung von staatl. Förderungen gewährleistet. Informieren Sie sich! BIEN-ZENKER MUSTERHAUS DRESDEN, Königsbrücker Straße 10 a, 01458 Hermsdorf b. Dresden, Tel.: (035205) 522-0, Fax: (035205) 5 36 37

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 120. (7.) Jahrgang, neu begründet von Frau Kerstin Fuhrmann und Pfarrer i.R. Martin Koch, Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt, Herausgeber, Redaktion, Layout, Satz und Anzeigenannahme: W&K Werberedaktion, Klaus Kroemke, 01471 Radeburg, A.-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80-810, Fax -811, PC -910, e-Mail:wk.stadtanzeiger@t-online.de. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig. Anzeigenschluß ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr. 3/1995, Mediadaten werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 1,11 DM/mm, für private und nichtkommerzielle Anzeigen 50% Ermäßigung. Rechte: Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. **Amtsblatt der Stadt Radeburg** im Lokalteil „Radeburg“, verantwortlich für den amtlichen Teil: Dieter Jesse, Bürgermeister der Stadt Radeburg; **Amtsblatt der Gemeinde Promnitztal** im Lokalteil „Promnitztal-Echo“, verantwortlich: Christfried Herklotz, Bürgermeister der Gemeinde Promnitztal; **Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach** im Lokalteil „Ebersbacher Amtsblatt“, verantwortlich: Margot Fehrmann, Bürgermeisterin der Gemeinde Ebersbach; sowie im Lokalteil „s Blatt“: **Amtsblatt der Gemeinden Folbern, Schönfeld, Tauscha und Weißig a.R., des Verwaltungsverbandes Schönfeld und des AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“**, Sitz Schönfeld verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen ihrer Gemeinden die Bürgermeister: Hannelore Sommer (Folbern); Siegmard Dörschel (Schönfeld), Dietmar Blatzky (Tauscha), Irmgard Krause (Weißig a.R); für Verwaltungsverband Schönfeld: Siegmard Dörschel, Vorsitzender, für den AZV „Trinkwasserschutzzone Radeburg“, Sitz Schönfeld Siegmard Dörschel, Vorsitzender. **Druck:** Druckerei Vettters GmbH, Radeburg.

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
amtliche Mitteilungen des Stadtrates
und der Stadtverwaltung Radeburg



Kostenlose Schuldnerberatung

Die Familieninitiative Radebeul e.V. bietet für die Einwohner der Stadt Radeburg die kostenlose Schuldnerberatung an. Die nächste Beratung findet statt am

Montag, dem 15.12.97

Die Sprechzeiten finden im Rathaus, I. Stock, Abt. Soziales in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr statt. Außerhalb der Termine in Radeburg können auch Termine der Schuldnerberatung in Radebeul, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 4, Tel. 0351/4411381 zu folgenden Zeiten wahrgenommen werden: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag von 9.00 - 11.30 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr.

Die Schuldnerberatung berät Sie in finanziellen Notlagen: - bei Mietschulden, Energieschulden, Versandhausschulden, Kündigung von Krediten und Versicherungen u.a. Die Beratung ist vertraulich und unterliegt dem Datenschutz.

Jesse, Bürgermeister

Der Wasserverband Brockwitz-Rödern

lädt ein zum

"Tag der offenen Tür"



Es besteht die Möglichkeit, am **08.11.1997**, in der Zeit von **9.00 Uhr bis 12.00 Uhr** folgende Anlagen zu besichtigen:

Wasserwerk Coswig, Dresdner Straße 35, Coswig
Wasserwerk Rödern, Am Wasserwerk, Ebersbach - OT Rödern
Wasserwerk Siebeneichen, Siebeneicher Straße, Meißen.

Parkplätze stehen in begrenztem Umfang zur Verfügung. Unsere Mitarbeiter werden Ihnen an diesem Tag die Verbandsanlagen vorstellen und für technische Fragen zur Verfügung stehen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ausschreibung

Die Stadt Radeburg bietet folgende Immobilie zum Verkauf an:

Gartenstraße 2 in Radeburg

- 1130 m²
- Wohnhaus mit 4 Wohneinheiten,
Mindestgebot: 252.000,- DM (Verkehrswert)
Die Stadt Radeburg ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.

Jeder Bieter wird aufgefordert, sich über das angebotene Objekt selbst zu informieren. Angebote sind bis spätestens 21.11.97 in verschlossenem Umschlag mit der Bezeichnung "Angebot Gartenstraße 2" an die Radeburger Wohnungsgesellschaft mbH (Tel. 035208/8630), Heinrich-Zille-Str. 9, 01471 Radeburg zu richten.

**Die nächste Sitzung des
Bauausschusses findet am
4.11.1997, 19.00 Uhr, im
Ratssaal statt.**

Förderschule Radeburg

Starke Mädchen

Monatlich treffen sich die größeren Mädchen der Förderschule (L) Radeburg mit ihrer Schulsozialarbeiterin zum „Kaffeeklatsch“, um ihre typischen Probleme zu bereden oder auszuprobieren. Dabei geht es um Mode, Musik, Kosmetik aber auch ersten Liebeskummer. In den Herbstferien trafen sich die Girls zum Thema „Starke Mädchen“ gemäß dem Motto: Wir müssen unsere Kinder stärker machen! Damit sie gewappnet sind gegen Gefahren wie Drogen, Terror untereinander oder sexuellen Mißbrauch.

Was Jungen meist von Natur aus haben, üben wir auf Matten. Rangeleien, Mutproben, „Nein“-sagen lernen, das gibt Selbstvertrauen und sich körperlich durchsetzen, das steigert das Selbstbewußtsein. Und so sah es beispielsweise aus: Alle Mädchen schubsen und drängeln auf einer Minimatte bis alle auf dem Boden liegen. Dabei tut nichts weh, keine Beule entsteht. Im Gegenteil, sie lachen und haben Spaß dabei. Am Ende bleibt nur eine auf der Matte - gewonnen! Es hat allen viel Spaß gemacht und so hat den starken Mädchen am Ende der Kakao und Kaffee prima geschmeckt.

Übrigens, die Jungs kämpfen derzeit um den Billardpokal.

P. Buhl,

Schulsozialarbeiterin der Förderschule

Kostenlose Laubsammlung in Radeburg und Bärwalde

Die Laubsammlung erfolgt in **Radeburg am 08.11.97** an folgenden Standorten:

8.00 bis 10.00 Uhr Lindenplatz
11.00 bis 13.00 Uhr An der Waage
Im **OT Bärwalde** erfolgt die Laubsammlung am **15.11.97** 8.00 bis 10.00 Uhr am ehem. Konsum.

Jugendberatung - Radeburg

Anschrift: Röderstr. 19, 01471 Radeburg,
Rufnummernänderung

ab 1.8.97:

Tel. 035208/80918

Ansprechpartner: Frau Dorenburg
Sprechzeiten: Mo 8 - 12, Di u. Do 14 - 18
Aufgabenstellung:

Die hier ansässige Jugendberatungsstelle bietet Beratung, Information und Hilfe an - v.a. bei Sorgen mit der Berufsausbildung, Arbeit, Schule oder sonstigen Fragen. Angesprochen sind Jugendliche und junge Leute von 14 - 27 Jahren, die Schwierigkeiten beim Lernen haben, den Schul- oder Ausbildungsabschluß vielleicht nicht schaffen, die Lehre abgebrochen haben, keine Lehrstelle finden oder keine Arbeit haben und nicht weiterwissen.

Das Beratungsangebot ist kostenlos, vertraulich und auch anonym nutzbar.

Kleidersammlung des DRK

Nächste Kleidersammlung am **Do., 13.11.97, 14.00-17.00 Uhr**, Busbahnhof Radeburg. Angenommen werden Damen- Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe, Spielsachen, Steppdecken, Decken, Bettwäsche, Tisch- und Haushaltswäsche. Diese Sachen können Sie in Plastetaschen oder -beuteln abgeben. Säcke des DRK sind zum Preis von 0,10 DM am Annahmetag am LKW erhältlich.

Einsatz einer mobilen Polizeiwache

Im Bereich des Polizeipostens Moritzburg wird im Monat November 1997 eine mobile Polizeiwache eingesetzt, so daß Bürger im jeweiligen Bereich eine Ansprechstelle der Polizei nutzen können.

03.11.97	16.00 - 19.00 Uhr 01471 Steinbach, Dorfstraße gegenüber der Feuerwehr
10.11.97	13.00 - 15.30 Uhr 01468 Volkersdorf Moritzburger Str./ Waldteichstraße
	16.00 - 19.00 Uhr 01471 Berbisdorf, Hauptstraße neben Gasthof
17.11.97	13.00 - 15.30 Uhr 01471 Großdittmannsdorf, Hauptstraße neben Gemeindeverwaltung
	16.00 - 19.00 Uhr 01471 Radeburg, Markt

Seiler Polizeikommissar



Am 22.11.1997 findet 17.00 Uhr in der Aula der Heinrich-Zille-Schule eine

Musizierstunde

der Musikschule des Landkreises Meißen, Außenstelle Radeburg, statt.

Weihnachtsfeier für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, unsere diesjährige **Weihnachtsfeier** findet am **Mittwoch, dem 03.12.1997, 14.00 Uhr im Saal der Gaststätte Hirsch Radeburg** statt. Wir laden sie dazu recht herzlich ein. Unser Bürgermeister, Herr Jesse, wird die Weihnachtsfeier eröffnen. Die kulturelle Umrahmung der Veranstaltung wird durch den Löbnitzchor Radebeul e. V. durchgeführt. Das gemütliche Beisammensein und Tanz wird durch die Discothek umrahmt.

Die Senioren von Bärwalde werden mit dem Bus der Stadt Radeburg am 03.12.97 um 13.00 Uhr, an der Bushaltestelle in Bärwalde abgeholt und gegen 18.00 Uhr wieder zurückgebracht.

*Mit freundlichem Gruß
Stadt Radeburg und Sozialausschuß*

Landkreis Meißen

Landratsamt

Mobile Schadstoffsammlung im Jahr 1997 mit gutem Ergebnis abgeschlossen

Bürger des Landkreises haben in diesem Jahr insgesamt 78,3 t Problemabfälle aus Haushalt, Kleingewerbe, Garten oder Hobbybereich getrennt vom Restmüll gesammelt und zur zweimal im Jahr durchgeführten mobilen Schadstoffsammlung abgegeben.

Auch wenn die erfaßte Menge nur ca. 0,2% des auf den Deponien verbrachten Hausmülls entspricht, trägt dieses Sammelsystem zur Reduzierung des Schadstoffgehaltes im Hausmüll bei. Denn immerhin wurden in diesem Jahr 36,4 t Altlacke und -farben, 13,3 t Bleiakkus und Batterien, 13,0 t Pflanzenschutz-, Reinigungs- und Lösungsmittel sowie 10,0 t Altöl einer umweltfreundlichen Entsorgung zugeführt.

Das Angebot des Landkreises, schadstoffhaltige Abfälle problemlos entsorgen zu können, stellt eine Möglichkeit dar, aktiven Umweltschutz zu leisten. Besser ist es, Problemabfälle von vornherein zu vermeiden oder stark einzuschränken. Obendrein werden so Kosten für den Landkreis und damit Abfallgebühren für den Bürger eingespart.

Dies geht, wenn folgende Ratschläge beachtet werden:

- Beim Kauf umweltfreundlichen naturnahen Produkten, die am "Blauen Engel" erkennbar sind, den Vorzug geben.
- Nur die Menge kaufen, die notwendig ist. Auf Vorratswirtschaft verzichten.
- Wenn es für bestimmte Zwecke keine umweltfreundliche Alternative gibt, sollte mit schadstoffhaltigen Substanzen sorgsam umgegangen und diese möglichst auch verbraucht werden.

Volkshochschule

Folgende Kursangebote mit einigen freien Plätzen sind für die nächste Zeit verfügbar:

1. Kurs zur Einnahme- (Ausgabe-) Überschufrechnung (EAR) besonders interessant für Freiberufler und Gewerbetreibende. Beginn: 29.11.97 (immer sonnabends), Zeit von 9.00 bis 12.30 Uhr, Ort: Meißen, Volkshochschulgebäude
 2. Wochenkurs „Buchführung am Computer“, 20 Stunden, interessant zur Auffrischung und zum Kennenlernen einer computerunterstützten Buchführung. Beginn: 17.11.97 (montags bis Wochenende), Zeit von 8.00 bis 11.30 Uhr, Ort: Meißen, Volkshochschulgebäude. Ein gleicher Kurs beginnt am 08.12.97 (bis 12.12.97, Zeit und Ort wie vorgenannt.)
- Telefonische Auskünfte zur Anmeldung erteilt die Außenstelle Meißen der VHS Radebeul e.V. unter 03521-732994

Sport

Abteilung Kegeln

Am 4. Oktober 1997 fand das 2. Turnier der OKV-Klasse Staffel 4/Herren auf den Bahnen von Turbine Dresden statt, wobei der TSV 1862 Radeburg I. diesmal nur den letzten Platz belegte.
 SSV Turbine Dresden I. 4810 Kegel, Störer G. 851 (Turnierbestleistung)
 SG Stahl Schmiedeberg I. 4747 Kegel, Klinckert G. 846
 SV Motor Mickten I. 4722 Kegel, Billerbeck U. 818
 SG Grumbach II. 4706 Kegel, Mühle St. 840
 KSV Heidenau I. 4697 Kegel, Gläser T. 847
 TSV Radeburg I. 4588 Kegel, Dittrich St. 806, Kienast H. 805, Wiedemann R. 790, Kutter K. 743, Branitz L. 741, Mönnich H. 703

Reiner Wiedemann

Am 18. Oktober fand das 3. Turnier der OKV-Klasse/Herren Staffel 4 auf den Bahnen von Mohorn statt. Der TSV 1862 Radeburg I. konnte diesmal einen hervorragenden 2. Platz belegen, was vielleicht an der neuen Spielkleidung lag. Diese wurde von der Firma Trockenbau Reinhard Neumann aus Bärwalde gesponsert, wofür sich die Mannschaft noch einmal recht herzlich bedanken möchte.
 SG Grumbach II. 4721 Kegel (Mühle, St. 860, Turnierbestleistung)
 TSV 1862 Radeburg I. 4692 Kegel (Wiedemann, R. 834, Kienast, H. 829, Brenitz, L. 793, Kutter, K. 776, Dittrich, St. 760, Mönnich, H. 700)
 SSV Turbine Dresden I. 4686 Kegel (Störer, G. 829)
 KSV Heidenau I. 4639 Kegel (Friebel, D. 837)
 SV Motor Mickten I. 4611 (Billerbeck, U. 797)
 SG Stahl Schmiedeberg I. 4498 (Ritter, K.-P. 840)

R. Wiedemann

Abteilung Handball

3 Siege in Folge für Radeburgs Handballmänner

Nach dem verpatzten Punktspielstart in der Bezirksklasse Sachsen-Mitte gegen TSV Dresden-Bühlau hatte die 1. Männermannschaft des TSV 1862 Radeburg einen erfolgreichen Oktober.
 Zuerst konnte das Auswärtsspiel bei SV Motor Großenhain in einem torreichen Spiel mit 27:21 gewonnen werden. Danach folgte im Heimspiel in der Sporthalle Priestewitz ein klares 19:12 gegen TuS Coswig und letztlich konnte auch das Auswärtsspiel bei SSV Lommatsch 2. mit 20:19 knapp aber verdient gewonnen werden. Zu Beginn des Spiels nahmen die Lommatscher das Heft des Handelns in die Hand und führten nach 10 Minuten mit 5:3, doch dann hatten sich die Radeburger auf den Gegner eingestellt und führten die Wende im Spiel herbei.
 Es folgte eine Viertelstunde in der auf dem Parkett umgesetzt wurde was Übungsleiter Eberhard Kitsch von seinen Männern eigentlich erwartet. Stabile, aggressive Abwehr gepaart mit guten Torwartaktionen von Holger Schumann und Torgefährlichkeit von allen Angriffspositionen führten zu einer klaren Halbzeitführung mit 13:7.
 Angesichts der klaren Halbzeitführung ließ man jedoch in der 2. Halbzeit etwas den Schlendrian ins Spiel einziehen, baute damit den Gegner wieder auf, der sich mit aller Kraft gegen die drohende Heimmiederlage stemmte und sogar in den letzten Minuten mit einer Manndeckung über das gesamte Spielfeld den Erfolg suchte. In dieser Phase waren es vor allem wieder einmal Thomas Gneuß, der mit seiner Routine und Abgeklärtheit mit 2 schönen Aufsetzertoren und Peter Hahn mit einem gehaltenen 7-Meter den knappen Sieg für die Radeburger sicherten. Mit nun 6:2 Punkten gehören die Radeburger mit zur Spitzengruppe in der Bezirksklasse. Im nächsten Spiel gegen SV Niederau wird der Beweis zu leisten sein, ob man sich in dieser Spitzengruppe auch etablieren kann.
 Auch die Frauenmannschaft hat die zu Beginn der Saison übernommene Spitzenfunktion in der Bezirksklasse Sachsen-Mitte verteidigt und ist mit 7:1 Punkten nach 4 Spielen noch ungeschlagen.

Die Resultate im Oktober:

- TSV 1953 Dresden - TSV 1862 Radeburg 12:12
- TSV 1862 Radeburg - TuS Coswig 16:10
- SSV Heidenau - TSV 1862 Radeburg 9:17

Abteilung Handball

Abteilung Fußball

Lommatscher „Pflege“ bekam dem Spitzenreiter überhaupt nicht

Lommatscher SV 1. - TSV 1862 Radeburg 1. = 2:0 (1:0)

Wie die Feuerwehr begannen die Gastgeber mit dem böigen Wind im Rücken das Spitzentreffen gegen die Radeburger. Schon in der 1. Minute mußte R. Brosch im Tor klären. Ein Lommatscher hatte völlig freistehend von halblinks abgezogen. Von dieser Aktion noch benommen, lag Brosch beim nächsten Angriff hilflos im 5-m Raum. Der Schiedsrichter hatte nicht unterbrochen, aber zum Glück ging der Schuß an unserem Gehäuse vorbei. Bereits in der 5. Minute mußte er wieder voll seinen Mann stehen, einen Freistoß entschärfte er mit Glanzparade.
 Jetzt war Rabu wachgerüttelt. Der 1. Eckball (7.) schuf gleich Gefahr vorm SV-Tor. Aber M. Geppert und U. Lösche kamen nicht an den Ball heran. In der 11. krachte M. Hoyers 22-m Geschoß ans Gebälk des Lommatscher Kastens. Das zurückspringende Leder brachte J. Meister nicht unter Kontrolle.
 Und als er Lösche anspielte, stand dieser klar im Abseits. Die Gäste machten weiter Druck und in der 21. schien auch die Führung fällig zu werden. „Geppert“ war im 16-er von den Beinen geholt worden. Hoyer suchte sich aber gegen den Wind beim Elfer die falsche Ecke aus, die Kugel drehte am Pfosten vorbei. Nun neutralisierten sich beide Teams fast.
 Bis zur 41. passierte wenig Aufregendes auf dem Spielfeld. Da sah sich Lommatschs Mittelfeldregisseur nach einer Kette von Radeburger Fehlern plötzlich allein vor Brosch. Der konnte zwar noch abwehren, aber der Ball prallte so unglücklich zu einem Blau/Roten, das der wenig Mühe hatte zum 1:0 einzuschließen.
 Nach Wiederanpfiff sofort, die diesmal in Rot/Schwarz spielenden, Gäste am Drücker. Aber Hoyers, als Flanke gedachter Ball, setzte um Zentimeter neben dem Gehäuse auf. F. Borgward jagte nach Rückpaß von Geppert das Streitobjekt aus 5-m übers Tor. Da war wohl auch noch eine gegnerische Fußspitze dazwischen. Das jetzt Radeburgs Spielweise die Gefahr eines Konters heraufbeschwor war klar. Und in der 53. Minute nutzte die Nr. 10 der Gastgeber einen dieser. 4 Radeburger lies er wie Fahnenstangen stehen und unter Brosch hinweg zischte die Kugel zum 2:0 ins Netz. Alles Aufbäumen brachte Rabu nichts mehr. Zum einen bedeuteten Schüsse von I. Salomon und Hoyer trotz Windunterstützung keine Gefahr für Lommatschs Keeper, zum anderen hatte wohl Gästegoalgetter Lösche eine „Arbeitspause“ eingelegt. 3 mehr oder weniger große Torgelegenheiten (72., 79., 88.) brachte er nicht im Gehäuse unter. So gabs am Ende die erste Saisonniederlage für unsere Mannschaft.
 Die Konkurrenz wirds freuen, aber der Weg bis zum Finale ist noch weit.
 Radeburgs Aufstellung: R. Brosch, A. Platz, J. Treffs, I. Salomon, G. Schäfer, J. Meister, M. Hoyer, M. Geppert, M. Krause, U. Lösche, F. Borgward

Weitere Ergebnisse der Kicker vom TSV
 Bezirksklasse A- Jugend: TSV 1862 Radeburg - SV Dorfhain 0:1 (0:0)
 2. E-Jugend: - TSV Radeburg 1. = 0:9 (0:1)
 1. E-Jugend: in Reichenberg = 2:2 (1:1) Tore Tobias Gründel, Bill Göpfert
 2. D.-Jugend: - SV Meißen 08 2. = 3:2 (1:1) 3x Sebastian Schramm
 1. D-Jugend: in Reichenberg = 7:0 (4:0) 4x Andreas Thieme, 2x Kay Richter, 1x Stefan Wolf
 in Weinböhl = 3:2 (0:0) 3x Andreas Thieme
 C-Jugend: in Sörnwitz = 0:1 (0:0)
 B-Jugend: - SpVgg G/W Coswig = 10:0 (3:0) Jürgen Saunus 3, „Enni“ Bach 2, Torsten Ulbrich 2, André Scheiblich, Thomas Henker, Thomas Jäckel je 1.
 2. Männer: in Lommatsch 2. = 1:1 (1:0) Sven Grafe
 1. Männer: Pokalspiel bei Planeta Radebeul 1. = 3:0 (2:0) Marek Hoyer, Jens Meister, Falk Borgward
 Alte Herren: unter Flutlicht in Ebersbach = 1:3 (1:2) Christian Lindner

RaWe

Aus **Haushaltsauflösung** preisgünstig in Radeburg abzugeben u.a.
 - Kühlschrank
 - Nähmaschine
 - Bügeleisen
 - Wärmendecken
 - diverse Möbel
Tel. 0351/4033762 nach 19.00 Uhr



"Kosmetikstudio"
Uta Hahm
 01471 Radeburg, Siedlung 38
Achtung ! Neue Telefonnummer: 035208 / 80294
** Kosmetik * Fußpflege*
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
 Termine nach vorheriger Absprache

Raumausstatter Handwerk



Dorfstraße 29
 01561 Naunhof
 Tel. 035249/71837
 Fax 035249/71859

Raumausstatter Meinert

Gardinen • Nähen
 Dekorieren
 Sonnenschutz
 Treppen- und
 Fußbodensanieren
 Holzverkleidung
 Bodenbeläge • Fertigparkett

**Ladengeschäft und
 Polsterwerkstatt**

Katholischer Gottesdienst: jeden Sonntag 10.30 Uhr
 in der Katholischen Kirche, An der Promnitz 2 in Radeburg
 zuständiges Pfarramt: St. Josef Dresden-Pieschen
 01127 Dresden, Rehefelder Str. 61, Tel.: 0351/8489330
Ansprechpartner in Radeburg: Hannelore Weiß, Bärwalder Str. 12,
 01471 Radeburg, Tel.: 035208/80624 (p), 035208/3257 (d)

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
 Hilfe für kleine Firmen und Privat.
 Beratung, Installation, 24 h-Service,
 Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7/32
Tel.: 0171/6221974

Abriß, Beräumung, Entsorgung
 für Industrie und Privat.
 Pflaster- und Außen-
 gestaltung, Bäume fällen.
 Fa. D. Schneider
 Tel.: 035208/4756
 0171/7268311

Theater

Theateranrecht Landesbühnen Sachsen - Vorinformation!
 Besuchergruppe Hennig, Ring C
Sehr geehrte Theaterfreunde!
Sonntag, den 23.11.97
Abfahrt: 18.00 Uhr, Busbahnhof
„Alte Tänze und neue Geschichten“
Ballettabend
 Anmeldungen zu den Öffnungszeiten in der Bibliothek möglich.

Suchen zuverlässigen technisch versierten Vorruehständer oder Rentner auf Stundenbasis für Hausmeisterstätigkeit.
 KL-Bau, Bärwalder Str. 38, 01471 Radeburg, Tel.: 035208/80930


Suche sanierte 2-Raumwhg. 40-50 m² in Radeburg oder Umgebung.
 Chiffre-Nr. 9714/01, Radeburger Anzeiger, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

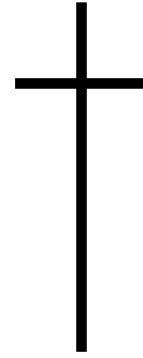
Suchen nettes Rentner-Ehepaar zum Rommspielen 1 mal wöchentlich.
 Chiffre-Nr. 9714/02, Radeburger Anzeiger, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg


Aus gesundheitlichen Gründen sofort in liebevolle Hände abzugeben: **Stubenreiner Hauskater**, 1 1/2 Jahre, kastriert
Yorkshire Terrier-Hündin mit Papieren, 2 Jahre alt (sehr anhänglich)
 Chiffre-Nr. 9714/03, Radeburger Anzeiger, A.-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg

Verkaufe Garage auf dem Meißner Berg. Preis nach Vereinbarung.
 Fam. M. Roger, Am Wald 7, 01471 Berbsdorf

Verkaufe Garten ca. 260 m² in Radeburg am Stausee (privates Spartenland - Gartensparte Pferdekoppel), Massivbungalow 30 m², WC/DU, warmes/kaltes Wasser, Preis nach Vereinbarung.
 Fam. Müller, Tel.: 035200/23440

Danksagung
 Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Leokadia Lenz
 geb. Heise geb. am 26.01.1910 gest. am 13.10.1997
 möchten wir auf diesem Wege für die Beweise aufrichtiger Anteilnahme und die Hilfe in den schweren Tagen allen unseren herzlichen Dank sagen.
In stiller Trauer:
 Ihre Kinder und Schwiegerkinder im Namen aller Angehörigen
 Großdittmannsdorf, im Oktober 1997

Danksagung
 Du hast ein gutes Herz besessen nun ruht es still, doch unvergessen

 Tiefbewegt von der herzlichen Anteilnahme, den vielen Blumen, der Liebe und Verehrung durch Wort, Schrift, Blumen, Kranz- und Geldspenden, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit beim Heimgang unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau
Elisabeth Weser
 geb. 25.10.1909 gest. 06.10.1997
 sagen wir hiermit allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank. Besonderer Dank gilt dem Pfarrer Herrn Seifert für seine tröstenden Worte und der Fam. Balbrink vom Bestattungsinstitut ANTEA.
In stiller Trauer und Dankbarkeit:
 Ihre Kinder, Schwiegerkinder Enkel und Urenkel im Namen aller Angehörigen
 Radeburg, im Oktober 1997

Danksagung
 Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, eine Last fallen lassen, die man lange getragen hat, ist eine wunderbare Sache.
 Hermann Hesse

Hilda Mickausch
 geb. 19.5.1912 gest. 24.10.1997
 Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden, ehrendes Geleit und stillen Händedruck, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, den Siedlerfreunden sowie den Schwestern des ASB ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Seifert für seine herzlichen Worte.
In stiller Trauer und Dankbarkeit:
 Tochter Hannelore mit Manfred
 Tochter Annelies mit Werner die Enkel
 Mathias, Michael, Simone, Karin und Katrin mit ihren Angehörigen sowie den Urenkeln
 Radeburg, im Oktober 1997

Ev.-Luth. Kirche Radeburg

 Wir laden herzlich ein zu allen
 Veranstaltungen und Gottesdiensten

Freitag, den 31. Oktober Reformationsfest	9.00 Uhr	POSAUNENFEIERSTUNDE
Sonntag, den 2. November 23. Sonntag nach Trinitatis	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 9. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 16. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Mittwoch, den 19. November Bußtag	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, den 23. November EWIGKEITSSONNTAG	9.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen, gleichzeitig Kindergottesdienst Blasen des Posaunenchores auf dem Neuen Friedhof
	13.00 Uhr	
Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	jeden Mittwoch
Frauenkreis:	14.30 Uhr	Dienstag, den 4. November
Kreis der Mitte:	19.30 Uhr	Dienstag, den 11. November
Mutti-Kind-Kreis:	9.00 Uhr	Dienstag, den 4.11. und 18.11.97
Mütterkreis:	19.30 Uhr	Dienstag, den 25. November
Müttertreffen:	14.00 Uhr	22. November in Bärnsdorf
Bibel- und Gebetskreis:	19.30 Uhr	Freitag, den 21. November
Vorschulkreis:	sonnabends 9.00 Uhr	ab 8. November
Kinderbibelkreis:	sonnabends 10.30 Uhr	ab 8. November

Der Mutti-Kind-Kreis lädt alle ein zum Martinsfest mit Lampionumzug
am 11. November -
Treffpunkt: 17.00 Uhr an der Kirche

Die Haus- und Straßensammlung vom 14. bis 23. November ist für die Förderschulen der Diakonie bestimmt. Wir bitten Sie um Ihre Spende für Lernschwache und Behinderte.

Konzert
des Orchesters und Männerchores Großenhain
Freitag, den 14. November - 19.00 Uhr in der Kirche
Sprechzeit von Pfarrer Seifert:
Dienstag von 17.00 -18.00 Uhr und jederzeit nach Vereinbarung.
 Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter begrüßt Sie
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Danksagung

 Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die uns durch Wort, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines Mannes, Vaters, Opas und Schwagers, Herrn
Karl-Heinz Kinscher
 geb. 24.02.38 gest. 09.10.97
 zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Grimmer von der Bestattungseinrichtung Radebeul GmbH.
In Liebe und Dankbarkeit:
 seine Ehefrau Christa
 Kinder und Enkelkinder
 Radeburg, im Oktober 1997

Danksagung

 Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden, stillen Händedruck sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserer lieben Mutter, Oma, Uroma, Ur-Ur-Oma und Tante, Frau
Martha Pilz
 geb. Büttner
 geb. 10.03.1900 gest. 06.10.1997
 möchten wir auf diesem Weg allen herzlich danken. Besonderer Dank gilt Herrn Dr. Stephan, den Schwestern des ASB Radeburg, Herrn Pfarrer Franke für seine tröstenden Worte und der Familie Balbrink vom Bestattungsinstitut ANTEA.
In stiller Trauer:
 Tochter Wally Gäbler
 Tochter Gerda Schittko
 im Namen aller Angehörigen
 Großdittmannsdorf, im Oktober 1997

ANTEA BESTATTUNGEN

Tag und Nacht erreichbar
Familie Manfred Balbrink
 Bahnhofstr. 2 • 01471 Radeburg
Tel. (035208) 2403, 0172 3510350

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.
 Dresden GmbH • Gompitzer Str. 29 • 01157 Dresden
Im Trauerfall...
 ... helfen wir sofort und zuverlässig.
 * Erledigung aller Formalitäten
 * Rat und Auskunft jederzeit
 * Erd-, Feuer- und Seebestattungen
 * Überführungen im In- und Ausland
 * Bestattungsvorsorge
 * Vorsorge-Versicherungen
 * Auf Wunsch Beratungen im Trauerhaus

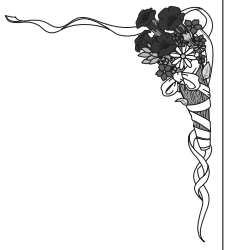
Tag und Nacht erreichbar
0351/4299942

Trauer- oder Sargfeiern in eigener Feierhalle auch Samstag und Sonntag möglich

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermitteln die Stadt- und Gemeindeverwaltungen

zum 100. Geburtstag am 20.11.	Frau	Elisabeth Bonofsky	Radeburg, Hospitalstraße 16
zum 95. Geburtstag am 31.10.	Frau	Erika Lehmann	Bärwalde, An der Wiese 46c
zum 93. Geburtstag am 15.11.	Frau	Helene Kastner	Radeburg, Hospitalstraße 16
zum 75. Geburtstag am 01.11.	Herrn	Wolfgang Pflaume	Radeburg, Heinrich-Zille-Str. 8
am 07.11.	Herrn	Werner Schäfer	Radeburg, Meißner Berg 60



WOCHENENDBEREITSCHAFTSPLÄNE

Apothekenbereitschaftsplan Radeburg und Umgebung November 1997

Apotheken in Großenhain und Radeburg in Dienstbereitschaftswochen alle Tage 18 - 20 Uhr, sonn- u. feiertags 10 - 12 und 18 - 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten Rufbereitschaft an der Sprechanlage der Apotheke oder über Telefon.

30.10.-01.11.97, 7 Uhr	Ap.am Kupferberg, Großenh., Rost. Weg	03522/310020
01.11.-08.11.97, 7 Uhr	Stadt-Ap., Großenh., Siegelgasse	03522/51560
08.11.-15.11.97, 7 Uhr	Marien-Ap., Großenh., Neumarkt	03522/502654
10.11.-15.11.97, 7 Uhr	Hirsch-Ap., Moritzb., Schloßallee	035207/81911
15.11.-22.11.97, 7 Uhr	Löwen-Ap., Radeburg, Markt	035208/80429

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Radeburg, Moritzburg, Promnitztal, Großdittmannsdorf, Steinbach

31.10.97	Dr. Witzschel	(035207) 82221
01.11.97	Dr. Weißbach	(035208) 4890
02.11.97	Dipl.med. Lösche	(035208) 4383 o. 2021 (Praxis) o. 0172 6427346
03.11.97	Dr. Meyer	(035208) 2754 oder 81133 (Praxis) o. 0172 9528061
04.11.97	Dr. Richter	(035208) 2773
05.11.97	Dr. Walden	(035208) 4746 o. 2855
06.11.97	Dr. Witzschel	(035207) 82221
07.11.97	Dipl.-Med. Wallmann	(035207) 81311 o. 81498 (Praxis) o. 0172 8492652
08.11.97	Dr. Stephan	(035208) 2192 oder 2031 (Praxis)
09.11.97	Dr. Walden	(035208) 4746 oder 2855
10.11.97	Dipl.-Med. Wallmann	(035208) 81311 o. 81498 (Praxis) o. 0172 8492652
11.11.97	Dr. Meyer	(035208) 2754 o. 81133 (Praxis) o. 0172 9528061^
12.11.97	Dr. Richter	(035208) 2773
13.11.97	Dr. Weißbach	(035208) 4890
14.11.97	Dr. Witzschel	(035207) 82221
15.11.97	Dr. Meyer	(035208) 2754 o. 81133 (Praxis) o. 0172 9528061
16.11.97	Dr. Richter	(035208) 2773
17.11.97	Dr. Stephan	(035208) 2192 oder 2031 (Praxis)
18.11.97	Dr. Weißbach	(035208) 4890
19.11.97	Dipl.med.Lösche	(035208) 4383 o. 2021 (Praxis) o. 0172 6427346
20.11.97	Dr. Walden	(035208) 4746 o. 2855
21.11.97	Dr. Richter	(035208) 2773
22.11.97	Dr. Weißbach	(035208) 4890
23.11.97	Dr. Witzschel	(035207) 82221

Bereitschaftsdienstzeiten:

montags bis donnerstags	19.00 - 7.00 Uhr
freitags	17.00 - 8.00 Uhr
samstags	8.00 - 8.00 Uhr
sonntags u. feiertags	8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Bei schweren Unfällen oder lebensbedrohlichen Zuständen den Notarzt über das Rettungsamt 112 o. 03521/732000 o. 738521 (Rettungswache Radeburg) anrufen. Bei Nichterreichbarkeit des diensthabenden Arztes bitte den Kassenärztlichen Notfalldienst über 0351/ 19292 anrufen. Den Krankentransport erreichen Sie unter 0351/ 19222.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST

für den Bereich Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

31.10.97 DS Schee, 01468 Moritzburg, Zillerstr. 3, Tel. 035207/82382	15.11.97/16.11.97 Dr. Krjukow, 01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str.3, Tel. 035207/82118
01.11.97/02.11.97 Dr. T. Gross, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. 035208/2041	19.11.97 Dr. Belke, 01468 Moritzburg, A.-Bebel-Str. 2a, Tel. 035207/81453
08.11.97/09.11.97 Dr. H. Gross, 01471 Radeburg, H.-Zille-Str. 13, Tel. 035208/2195	

Schwesterndienste des ASB

Sozialstation Radeburg

Die diensthabende Schwester der ASB Sozialstation Radeburg ist außerhalb unserer Sprechzeiten, auch am Wochenende, in dringenden Fällen unter Telefon: **0172-9713429 od. 0172-9724011** erreichbar. Sie können uns auch eine Nachricht auf unseren Anrufbeantworter sprechen: **Tel./Fax 035208/4553**.

WOÛCKE Schornsteinbau Schornsteinsanierung

- ☛ Fachberatung rund um den Schornstein
- ☛ Schornsteinreparaturen und Neubau
- ☛ Schornsteinsanierung in Edelstahl und Keramik

01471 Radeburg • Großenhainer Platz 6
Tel./Fax (035208) 2845

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Beratungs-Stelle:
01471 Radeburg,
Dresdner Str. 6
Ruf 035208-2193

Für unsere Senioren

Veranstaltungsübersicht AWO November 97

Montag, den 03.11.97
13.00 Uhr Treffpunkt Busbahnhof
Treffpunkt Wanderfreunde,
Kleine Wanderung in Moritzburg

Dienstag, den 04.11.97
14.00 Uhr Seniorentreff Bärwalde
Seniorenport

Mittwoch, den 05.11.97
16.00 Uhr Seniorenclub
Seniorenenglisch
17.30 Uhr Seniorensport in der Zille-Schule

Donnerstag, den 06.11.97
14.30 Uhr Seniorenclub
Seniorentreff mit gemütlichem Beisammensein

Montag, den 10.11.97
14.00 Uhr Seniorenclub
Gedächtnistraining

Dienstag, den 11.11.97
17.00 Uhr Treffpunkt am "Moritz"
Treffpunkt Sportgruppe u. Interessierte

Mittwoch, den 12.11.97
16.00 Uhr Seniorenclub
Seniorenenglisch

Donnerstag, den 13.11.97
14.30 Uhr Seniorenclub
Seniorentreff mit Herbstprogramm durch den Lößnitzchor

Freitag, den 14.11.97
9.00 Uhr Treffpunkt Bahnhof
Seniorenswimmen

Montag, den 17.11.97
14.00 Uhr Seniorenclub
Gedächtnistraining

Dienstag, den 18.11.97
12.30 Uhr Treffpkt. Busbhf./Dresdner Str.
Fahrt ins Jägerhaus

Donnerstag, den 20.11.97
14.30 Uhr Seniorentreff
"Gesundheitspflege im Alter",
Vortrag von Frau Hockert

Der Seniorenclub ist täglich von **8 - 12 Uhr geöffnet**. Es können Hilfen für den Mobilen und Sozialen Hilfsdienst im Haushalt gemeldet werden. Unser soziales Möbelangebot halten wir auch weiterhin für Sie bereit. Die Annahme und Ausgabe von Nährarbeiten erfolgt Mo. von 10.00 - 11.00 Uhr.

Achtung, Rufnummernänderung!

Der Seniorenclub ist ab sofort unter

Tel.: 80066

zu erreichen.

Letzter Gruß an meinen lieben Mann, Vater, Opa und Uropa, Herrn

Walter Wagner
geb. am 30.12.1906 gest. am 27.10.1997

In stiller Trauer:
Deine Gerta
Tochter Brigitte
Enkel Dieter sowie alle Angehörigen

Großdittmannsdorf, im Oktober 1997

Promnitztal

ECHO

Nachrichten und Informationen für Promnitztal
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Promnitztal
mit den Ortsteilen Berbsdorf, Bärnsdorf und Volkersdorf

Heimatverein Promnitztal

Die nächste Zusammenkunft des Heimatvereins findet am Dienstag, dem 4. November 1997, 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Bärnsdorf, statt.

Schrottsammlung in der Gemeinde

Am Montag, dem 10.11.97 und Dienstag, dem 11.11.97 wird in unserer Gemeinde eine Schrottsammlung durchgeführt. Sie wird als Straßensammlung durchgeführt. Gesammelt werden Haushaltschrott, Eisen, Metall, elektr. Kabel, Maschinen, Heizungen. Die Abholung erfolgt gegen Bezahlung vor Ort vom Eigentümer (Kühlschränke: 30,00 DM; Fernsehgeräte: 20,00 DM; Waschgeräte: 10,00 DM). Der Erlös der Schrottsammlung wird für die Rentnerweihnachtsfeier verwendet.

Bärnsdorf

Kinder aufgepaßt!

Am Sonnabend, dem 8. November wird 11.00 Uhr im Wohngebiet Bärnsdorf-West ein Spielhaus gebaut. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, zu kommen und kräftig mitzubauen.

Natur und Umwelt

Ein Gast aus Ostasien erschließt sich neue Lebensräume

Ein seltsames Tier, das mittlerweile schon mehrmals auch in den Gefilden rund um Radeburg gesichtet wurde, ist der Marderhund. Tagsüber muß man schon sehr viel Glück haben, um diesen eher einem Fuchs oder Hund ähnelndem Raubtier zu begegnen. Die Dämmerung ist erfolgversprechender. Über die damalige Sowjetunion, dort wurde der Marderhund seit 1929 im europäischen Raum eingebürgert, kam er über Polen bis nach Deutschland. 1964 wurde der erste Nachweis erbracht. Seine eigentliche Heimat sind die östlichen Regionen Chinas. Der Marderhund ist graubraun, waschbärähnlich gezeichnet und verwandt mit dem

Nordamerikanischen Graufuchs. Er bevorzugt flaches Land und gewässerreiche, mit Schilf und Büschen bestandene Biotope, wie sie auch um Radeburg zahlreich zu finden sind. Den Tag verschläft er im Versteck, nachts gehen meist mehrere der schlimmen Räuber auf Beutezug aus. Der Marderhund ist Allesfresser, jagt im Wasser und auf dem Land. Jagdpächter Werner Naumann schoß in seinem Radeburger Revier, Meißner Straße (Nähe Rödergraben) seinen ersten Marderhund. Weitere sind von ihm und seinen Weidgenossen, aber auch von Spaziergänger gesichtet worden.

Nach Angaben von W. Naumann

Der Marderhund gehört noch zu den seltenen Tieren in unserer Region. Jäger warnen vor ihm als einem schlimmen Räuber, der selbst gesunde Tiere anfällt.

Naturschutz in der Region

Besonders geschützte Biotop rund um Radeburg

Naturnahe und unverbaute Bach- und Flußabschnitte



Der Börnzbach bei Radeburg wurde 1994 von einer Münchner Firma renaturiert

Unter naturnahen Bach- und Flußabschnitten versteht man nicht oder nur wenig ausgebaut beziehungsweise begradigte Fließgewässer einschließlich der Uferregeneration. Kennzeichnend sind eine naturnahe Wasser- und Ufervegetation, wechselnde Fließgeschwindigkeiten sowie vielgestaltige Bett- und Uferstrukturen. Naturnahe Fließgewässer weisen häufig einen mäandrierenden (gewundenen) Verlauf auf. Die ehemals völlig natürlichen Fließgewässer wurden infolge des Bevölkerungswachstums mit der Entwicklung von Industrie sowie der landwirtschaftlichen Intensivierung in großem Maße zu Vorflutern umfunktioniert. Dabei wurden sie durch industrielle, kommunale und landwirtschaftliche Abwässer teilweise extrem stark belastet. Solange Abwasserlast und Selbstreinigungsvermögen in einem günstigen Verhältnis zueinander stehen, regeneriert sich ein Fließgewässer selbst. Wenn allerdings der Verschmutzungsgrad dieses Potential übersteigt, treten verheerende Folgeschäden für die Tierwelt im Wasser und den in der Nahrungskette höher stehenden Tieren wie z.B. Fischotter und Seeadler auf. Ein weiterer Grund mit Fließgewässern rein technisch umzugehen und sie somit zu begradigen, für

Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung Promnitztal gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute zum 92. Geburtstag am 9.11. Frau Hilda Billig Bärnsdorf, Bahnhofstr. 1

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Promnitztal

Gemeindeverwaltung Promnitztal
Hauptstraße 48
01471 Bärnsdorf
Tel. u. Fax (035207) 81280

Bekanntmachung

Der Gemeinderat der Gemeinde Promnitztal faßte am 09.10.1997 folgende Beschlüsse:

Beschluß-Nr.:
Inhalt:

- 68/97** Beschluß der Tagesordnung
- 69/97** Vergabe der Landschaftsbauarbeiten zur Freiflächengestaltung im Baugebiet Bärnsdorf-West
- 70/97** Beschluß über die Vergabe von Erd-, Kanal- und Straßenbauarbeiten - Ortskanäle Berbsdorf, Hauptstraße, mittlerer Teil, 2. BA (Nebensammler)
- 71/97** Vergabe Bauleistungen für Nebensammler Berbsdorf Anbaustraße - Sportlerheim
- 72/97** Beschluß über die Satzungsänderung der Haushaltssatzung 1997
- 73/97** Beschluß über das Haushaltssicherungskonzept 1997 der Gemeinde Promnitztal
- 74/97** Beschluß über die Gewährung eines zinsverbilligten Darlehens der SAB für die Maßnahme der Abwasserentsorgung Promnitztal, OT Berbsdorf
- Im nichtöffentlichen Teil wurde beschlossen:**
- 75/97** Begrenzung der Höhe von Grundschulden bei Grundstücksverkäufen
- 76/97** Vergabe von Restflächen im Gewerbegebiet Bärnsdorf-Erweiterung
- 77/97** Grundstückserwerb in Berbsdorf - Aufhebung der Angebote zum Abschluß von Kaufverträgen

Herklötz
Bürgermeister

Ausgegangen am 21.10.1997
Abzunehmen am 04.11.1997
Abgenommen am:

Unterschrift -Siegel-
Unterschrift -Siegel-

die Natur bedeutungslos sowie für die Landschaft reizlos Vorflutern umzugestalten, war, Hochwasser abzuführen und Flächen zu entwässern. Das Sächsische Wassergesetz fordert deshalb die Renaturierung der Gewässer als gesellschaftlichen Auftrag da sich der jahrelange Ausbau und Umgang mit Gewässern nicht bewährt hat. Die naturnahe Gewässergestaltung soll dabei keinesfalls die Beherrschung des Wassers aus dem Auge verlieren, darüber hinaus aber viel stärker als bisher die am und im Gewässer lebende Pflanzen- und Tierwelt berücksichtigen. Dabei geht es zum einen um Verlauf und Gestalt (Querschnitt) des Gewässerbettes, zum anderen um Anordnung und Aufbau des Bewuchses (hierfür muß Schwarzerle vorrangige Baumart sein). Ein weiterer wichtiger Aspekt sind die von Bebauung freizuhaltenden Ufer- und Auenbereiche sowie deren Verbot des Umbrechens von Grün- und Ackerland als natürlichen Schutz bei jahreszeitlich bedingter Hochwasserführung.

G. Zschaschel

Suchen Sie eine vielseitige, abwechslungsreiche Tätigkeit?

Großversandhaus Quelle

bietet einer **Verkäuferin** oder einer

Frau aus anderem Beruf mit Verkaufstalent die Führung einer Agentur in **Berbsdorf und Bärnsdorf**.

Bereits an über 6000 Standorten bestehen Quelle-Agenturen, das sind Ladengeschäfte mit Verkauf und Bestellannahme, die von selbständigen Inhaberinnen geführt werden. Die Öffnungszeit und damit die Arbeitszeit kann frei bestimmt und deshalb den persönlichen und familiären Belangen optimal angepaßt werden. Kapitaleinsatz für die Ware ist nicht erforderlich.

Sollte übrigens an Ihrem Wohnort kein Laden zur Verfügung stehen, so kommt auch ein geeigneter Raum in Ihrem Haus, der als Verkaufsraum eingerichtet wird, infrage.

Wenn Sie Freude am Verkaufen haben und gerne selbständig arbeiten, dann wenden Sie sich an: Vertrieb Agenturen, 90756 Fürth, Tel. 0171-3627108 od. 0911-1423399

Ebersbach

55



**Ebersbacher
Amtsblatt**

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach
mit den Ortsteilen Rödern, Freitelsdorf, Cunnersdorf, Bieberach, Kalkreuth und Ebersbach

Kindereinrichtung Ebersbach

Ein Jahr neigt sich langsam seinem Ende!

Nun ist der Herbst gekommen. Die kalten Winde blasen durch die Bäume und lassen die bunten Blätter tanzen. Doch für die Kinder unserer Einrichtung hat ein neues Kindergartenjahr begonnen. Nachdem wir die Kinder der "Großen Gruppe" verabschiedet haben, sie nun schon Schulkinder sind und die ersten Zahlen bzw. Buchstaben schreiben können, haben sich die jüngeren Kinder mit den neuen Gegebenheiten ihrer jewei-

ligen Gruppe bekannt und vertraut gemacht.

Die Erzieher der Kinderkombination Ebersbach möchten dies zum Anlaß nehmen, sich bei allen fleißigen Helfern zu bedanken, welche noch Freizeit und Mühe scheuten, uns bei der Gestal-

tung der Freifläche, Gruppenräume sowie der kleinen und großen Höhepunkte im Kindergarten aktiv zu unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt auch allen Sponsoren (Vereinen, Gewerbe- und Handwerksbetrieben) für die Bereitstellung materieller und finanzieller Mittel.

Ohne diese vielseitige Unterstützung wäre es kaum möglich, für "unsere" Kinder den Kindergartenalltag so bunt und erlebnisreich zu gestalten.

DANKE

*Die Erzieherinnen der
Kinderkombination Ebersbach*

Kleine Bäcker ganz groß. Teig kneten und Kuchen backen ist für alle Kinder jedesmal ein ganz besonderes Vergnügen.

Erntedankfest im Kindergarten. Auch wir haben die Früchte des Jahres zusammengetragen.

Spiel, Spaß und Frohsinn war bei allen Veranstaltungen in der Kindereinrichtung angesagt.

Bei heißen Temperaturen ist ein Sprung ins Planschbecken genau das Richtige.

Gemeinde Ebersbach

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Sehr geehrte Einwohner,
zu der am **Donnerstag, den 27.11.1997, 19.00 Uhr im Jugendclub Kalkreuth** stattfindenden öffentlichen Gemeinderatssitzung möchte ich Sie recht herzlich einladen.
Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.

Fehrmann/Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes Ebersbach

Sehr geehrte Einwohner,
die Ausgabe der Lohnsteuerkarten für das Jahr 1998 wurde am 31. Oktober 1997 beendet.
Sie werden hiermit aufgefordert, die Eintragungen zu prüfen sowie die Ausstellung evtl. fehlender Lohnsteuerkarten bei der Einwohnermeldestelle Ebersbach zu beantragen.

Öffnungszeiten der Gemeinde Ebersbach und des Einwohnermeldeamtes

Montag	09.00 - 11.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13.00 - 15.00 Uhr
Freitag	09.00 - 11.00 Uhr

Fehrmann/Bürgermeisterin

Sehr geehrte Anzeigenkunden!

Wir empfehlen fürs Weihnachtsgeschäft die Ausgabe Nr. 15 des Radeburger Anzeigers (Ausgabetag 21. November; Anzeigenschluß 14. November) und für Ihre Weihnachtsgrüße an Kunden und Geschäftspartner die Ausgabe Nr. 16 (Ausgabetag 12. Dezember; Anzeigenschluß 5. Dezember) zu nutzen.



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Wir laden herzlich ein zu allen
Veranstaltungen und Gottesdiensten

Sonntag, den 9. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	10.30 Uhr	Kirchweihfestgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, den 23. November EWIGKEITSSONNTAG	10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen im letzten Kirchenjahr, gleichzeitig Kindergottesdienst
Bibelstunde:	19.00 Uhr	Montag, den 3. November
Gemeindeabend:	19.00 Uhr	Donnerstag, den 27. November mit Frau Erika Müller
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	Mittwoch, den 12. u. 26. November

Die Haus- und Straßensammlung vom 14. bis 23. November ist für die Förderschulen der Diakonie bestimmt. Wir bitten Sie um Ihre Spende für Lernschwache und Behinderte.

Sprechzeit Pfr. Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr im Pfarrhaus Radeburg.
Im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter grüßt Sie
Ihr Pfarrer Frank Seifert

Volkshochschule

In der Woche vom 3. bis 7. November 1997 beginnen
folgende Kurse

Computerkurs Grundlagen Windows 95
am Montag, 3.11.97 um 17 Uhr für 30 Stunden, jeden Montag und Mittwoch
Englisch für den Allgemeingebrauch mit kleinen Vorkenntnissen
am Dienstag, 4.11.97 um 17.30 Uhr für 15 Abende
Englisch in Schönfeld
am Montag, 3.11.97 jeweils um 17.30 Uhr für Anfänger an 15 Abenden
Englisch-Grundkurs in Großenhain
am Dienstag, 4.11.97 um 17 Uhr für 15 Abende
Gebärdensprache in Riesa
am Mittwoch, 5.11.97 um 18 Uhr
Keramik und Töpfern für Kinder und Erwachsene
am Dienstag, 4.11.97 um 15 und 17 Uhr
Buchführung Grundkurs
am Dienstag, 4.11.97 um 17 Uhr für 40 Stunden
Buchführung Aufbaukurs
am Donnerstag, 6.11.97 um 17 Uhr für 40 Stunden

Computerkurs für Schüler
am Montag, 3.11. und Mittwoch, 5.11.97 ab 15 Uhr für 10 Nachmittage
Schreibmaschinen Grundkurs
am Dienstag, 4.11.97 um 17 Uhr für 60 Stunden
Buchpremiere "Aus dem Bauch heraus"
am Mittwoch, 5.11.97 um 19 Uhr im Antikcafé Großenhain, Dresdner Str. 12 von und mit der Schriftstellerin Renate Preuß

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir für Sie ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuer- und Kindergeldsachen

Lohnsteuerhilfeverein
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Beratungs-Stelle:
01561 Kalkreuth,
Großenhainer Str. 4
Ruf 03522-38589

Anzeigenshotline:
035208/80810

Unsere Jubilare im Monat November 1997
Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

OT Ebersbach			
Claus, Arno	Kalkreuther Straße 8	17.11.	90 Jahre
Müller, Elisabeth	Hauptstr. 58	05.11.	85 Jahre
Naumann, Hilma	Hauptstr. 191	17.11.	85 Jahre
Luderer, Walter	Hauptstr. 55	09.11.	75 Jahre
OT Rödern			
Bertram, Ingeborg	Am Kanal 2	15.11.	75 Jahre
OT Cunnersdorf			
Große, Gertrud	Bieberacher Str. 28	15.11.	85 Jahre
Kirschner, Magdalene	Bieberacher Str. 26	22.11.	80 Jahre
OT Freitelsdorf			
Jahn, Käthe	Schönfelder Str. 2	12.11.	70 Jahre

Goldene Hochzeit
Ilse und Willi Haupt im Ortsteil Rödern am 22.11.1997

Allen, die uns mit guten Wünschen, schönen Blumen und Geschenken anlässlich unserer

Silberhochzeit

erfreuten, sagen wir herzlichen Dank.
Ein besonderer Dank gilt der Gaststätte Freund für die gute Bewirtung, dem Ebersbacher Frauenchor und allen, die unsere Feier zu einem unvergeßlichen Erlebnis werden ließen.

Hermann und Gudrun Schneider

Volkssolidarität Ebersbach

Die Volkssolidarität Ebersbach informiert:

Liebe Rentnerinnen und Rentner, auch in der "grauen Jahreszeit" sind wir bemüht, Ihnen ein paar frohe Stunden, weg vom "streßigen Alltag", zu bieten.

Bitte kommen Sie am **Sonnabend, dem 08. November 1997, 14.00 Uhr in das Schützenhaus nach Ebersbach.** Bei einem Konzert mit der Akkordeongruppe der Kinder und der Erwachsenen sollen Sie einen gemütlichen Nachmittag verbringen. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und natürlich sind auch jüngere Interessenten herzlich willkommen.

Ihre Volkssolidarität Ebersbach

Ich möchte mich für die wunderschönen Blumen, Geschenke und vielen Glückwünsche von nah und fern zu meinem
70. Geburtstag
bei meiner Familie, Verwandten und Freunden ganz herzlich bedanken.
Martha Derwing
September 1997

Entsorgung

Annahme von Grünschnitt

in der ehemaligen Deponie
"An der Krümme"
Mittwoch, den 12.11. und 26.11.1997 in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr

Hausmüllentsorgung

OT Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf, Kalkreuth, Rödern
Freitag, den 07.11.1997 und
Sonnabend, den 22.11.1997
OT Ebersbach -
Sonnabend, den 01.11.1997
Freitag, den 14.11. und 28.11.1997

Leichtstoffentsorgung

Gelbe Tonne / Blaue Tonne

OT Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf, Kalkreuth und Rödern
Sonnabend, den 01.11. und 22.11.1997
OT Ebersbach
Freitag, den 07.11. und 28.11.1997

Entsorgung Pappe / Kartonagen

in allen Ortsteilen
Sonnabend, den 15.11.1997

Sperrmüllentsorgung

OT Bieberach, Cunnersdorf, Freitelsdorf, Kalkreuth und Rödern
Montag, den 17.11.1997
OT Ebersbach
Dienstag, den 18.11.1997

AZV "Steinbach-Kalkreuth"

Bereitschaftsplan vom 03.11. bis 24.11.1997

Bereitschaftsbeginn: Montag 15.30 Uhr
Bereitschaftsende: Montag 7.00 Uhr

03.11. - 10.11.1997
Zschaschel, Günter 0172/3563509
10.11. - 17.11.1997
Schulze, Dietmar
035249/78126 oder 0172/3563509
17.11. - 18.11.1997
Petersohn, Günter 035249/71831
19.11.1997
Schulze, Dietmar
035249/78126 oder 0172/3563509
20.11. - 24.11.1997
Petersohn, Günter 035249/71831

**ACHTUNG ! ACHTUNG !
ACHTUNG !**

Blutspendeaktion

Am Dienstag, dem 11. November 1997 findet in der Zeit von **14.00 - 18.00 Uhr** in der **Grundschule Kalkreuth** wieder eine Blutspendeaktion statt.

**DENKEN SIE DARAN,
BLUT IST LEBEN !**

's Blatt

Nachrichten und Informationen für Schönfeld und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinden Folbern, Schönborn, Schönfeld und Weißig a.R.
sowie des Verwaltungsverbandes Schönfeld und des AZV Trinkwasserschutzzone Radeburg, Sitz Schönfeld



Schönfeld und Umgebung

Schönfeld

Herzliche Begegnung unter Freunden

Herzlich willkommen: die Gäste aus Linz am Rhein

Vom 02. - 05. Oktober 1997 konnten Gemeinderäte und Ortschaftsräte der Gemeinde Schönfeld und der Ortschaft Linz liebe Freunde und Gäste aus unserer Partnerstadt Linz am Rhein begrüßen. Aus Anlaß des Tages der Deutschen Einheit wurde diese herzliche Begegnung gemeinsam vorbereitet und von der Gemeindeverwaltung Schönfeld sowie dem Gemeinderat Herr Fritz Kutzner organisiert. Der Bürgermeister Herr Dörschel konnte seinen Amtskollegen, den Stadtbürgermeister der Stadt Linz am Rhein Herrn Adi Buchwald, den 1. Beigeordneten Herrn Bernhard Reul sowie weitere Stadträte und Freunde aus Linz am Rhein bereits am Donnerstag abend ganz herzlich begrüßen.

Das Wochenende war straff ausgebucht mit der Besichtigung von vielen Sehenswürdigkeiten wie z.B. einer Stadtrundfahrt durch die Landeshauptstadt Dresden und der Besichtigung des Zwinger, der Semperoper, des Dresner Schlosses mit dem Fürstenzug, des Hotel Kempinsky und der Semperoper. Es wurde eine Führung durch die Albrechtburg in Meißen durchgeführt und natürlich auch die Porzellanmanufaktur in Meißen besichtigt.

Am Sonnabend Nachmittag sahen sich unsere Gäste aus Linz am Rhein mit einem Rundgang unsere Ortschaft Linz an, besichtigten die wunderschön ausgestaltete Linzer Kirche und erfuhren in der kleinen Ausstellung im Wanderquartier Linz sehr Vieles über die Heimatgeschichte der Gemeinde Linz / Sachsen. Für die Führung in Linz, die hochinteressanten Ausführungen zur Geschichte und die Ausstellung hiermit herzlichen Dank an Herrn Frank Schneider.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt des Besuches unserer Freunde aus Linz am Rhein war natürlich der gemeinsame Festakt aus

Anlaß des Tages der Deutschen Einheit im Festsaal des Schönfelder Schlosses. Zum Beginn der Festveranstaltung wurden alle Anwesenden mit einem Liedergruß des Schönfelder Männerchores 1922 e.V. auf das herzlichste willkommen geheißen. Dafür unseren Männern einen herzlichen Dank für ihren Auftritt zur feierlichen Umrahmung des Festaktes. In den Festansprachen sowohl von Herrn Bürgermeister Dörschel als auch Herrn Stadtbürgermeister Adi Buchwald wurde gemeinsam mehrfach betont, welche große historische Bedeutung und einmalige Chance sich für alle Deutschen in Ost und West mit der wiedergewonnenen Deutschen Einheit ergeben hat. Und es wurde auf diesem Weg in den letzten sieben Jahren schon ein großes Stück gemeinsamer Arbeit und Entwicklung auf beiden Seiten geleistet, ohne jedoch die damit entstandenen zum Teil großen Probleme, welche ebenfalls nur gemeinsam gelöst werden können, zu verkennen oder zu ignorieren. Diesem weiteren gemeinsamen Weg und des damit notwendigerweise besseren Kennenlernens dienen gerade solche Begegnungen, welche noch öfter durchgeführt werden sollten. Daher sprach Herr Stadtbürgermeister Adi Buchwald an diesem Abend auch gleichzeitig eine offizielle Einladung zum Gegenbesuch im Jahr 1998 in der wunderschönen Stadt Linz am Rhein aus. Die Gemeinderäte und Ortschaftsräte von Schönfeld und Linz nahmen diese Einladung dankend an. Dieses herzliche und freundschaftliche Wochenende verging viel zu schnell und umso mehr freuen sich schon heute Alle auf ein gemeinsames Wiedersehen im Jahr 1998 in Linz am Rhein.

*Gemeindeverwaltung Schönfeld
S. Dörschel, Bürgermeister*

Tolles Programm der Hortkinder

Am Freitag, dem 10.10.1997 fand in der Speisehalle am Schloß das Herbstfest der Rentner aus Liega, Linz und Schönfeld statt. Für diesen Rentnernachmittag dachten sich die Kinder des Hortes ein tolles Programm aus. Die Kinder führten musikalisch umrahmt selbst zusammengestellte Mode aus unterschiedlichen Jahrzehnten und verschiedenen Ländern ihren Omis und Opis vor. Sogar eine Hochzeitsgesellschaft mit Braut und Bräutigam wurde gezeigt. Alle Anwesenden spürten, daß dieser Auftritt der Kinder für ihre Großeltern allen mit-

wirkenden Kleindarstellern viel Spaß bereitete. Die Begeisterung der Omis und Opis war so groß, daß diese die verschiedenen Auftritte mit kräftigen Applaus belohnten. Im Anschluß an dieses tolle Programm gab es Kaffee und Kuchen und jeder konnte nach Belieben das Tanzbein bis in den späten Abend schwingen. Für die gelungene musikalische Unterhaltung möchten wir an Herrn Manfred Mayer aus Schönfeld herzlichen Dank sagen.

*I. Richter
i.A. der Rentner*

Neue AB-Maßnahme genehmigt

Seit dem 01.10.1997 führt die Gemeinde Schönfeld eine weitere Maßnahme zum Rad- und Wanderwegebau durch. Diese neue ABM wurde durch das Arbeitsamt genehmigt und zur Durchführung übergeben.

Nachdem durch vorherige Maßnahmen die Rad- und Wanderwege "Finkenmühlenweg" und "Fasanerieweg" fertiggestellt werden konnten, werden nunmehr mit dieser neuen Maßnahme die Rad- und Wanderwege von Liega bis zur Fasaneriebrücke und von Schönfeld in Richtung Mühlbach wieder hergestellt. Diese auszubauenden Wege befinden sich in landschaftlich sehr reizvoller Umgebung und sind nach Fertigstellung eine weitere wichtige Ergänzung des in der Gemeinde vorhandenen Rad- und Wanderwegenetzes.

In dieser Maßnahme sind für ein Jahr 6 Frauen und 2 Männer beschäftigt, wobei witterungsbedingt in den Wintermonaten eine Unterbrechung der Arbeiten bis März 1998 erfolgt.

S. Dörschel, Bürgermeister

Werbung im Radeburger Anzeiger:

Tel. 035208/80810

Fax: 035208/80811

Mode aus verschiedenen Ländern und Zeiten sowie ein Brautzug mit Braut und Bräutigam zeigten die kleinen Darsteller

Der nächste Rentnernachmittag ist schon für Sonntag, den 16.11.1997 um 14.00 Uhr geplant, denn an diesem Nachmittag wird der Heimatverein Schönfeld e.V. den "Schönfelder Kessel Buntes" des 7. Schönfelder Heimatfestes extra für die Seniorinnen und Senioren nochmals aufführen. Wir alle sind schon sehr gespannt auf diesen Auftritt.

Abfischen mit vielen interessierten Zuschauern

Die Binnenfischer Horst Kretschmar und Bodo Blümel beim Aussortieren und Verladen der Fische

Am Sonntag, dem 05.10.1997 fand das traditionelle Abfischen der Dammühle durch die Firma Teichwirtschaft Schönfeld mit sehr viel begeisterten Publikum statt. Tausende Zuschauer beobachteten die Binnenfischer beim Einholen der Netze sowie beim Aussortieren und Verladen des Fanges. In den Netzen der Fischer befanden sich unter anderen Karpfen, Aale, Hechte, Barsche und Forellen, welche durch die Gäste am Verkaufsstand an der Freitelsdorfer Straße auch gleichzeitig gekauft werden konnten. Neben dem Verkauf der Fische wurde für die Gäste noch allerhand geboten, wie z.B. für die Kleinsten Kutschfahrten und Eisenbahnfah-

ren sowie für die Größeren weitere Verkaufsstände mit Allem was im Haushalt gebraucht werden könnte.

Auch in diesem Jahr zeigte sich, daß das Abfischen an der Dammühle immer größere Beliebtheit erlangt, denn die Besucherzahlen an diesem Sonntag übertrafen die Erwartungen.

Wer an diesem Tag kein Glück hatte, seinen Fisch mit nach Hause nehmen zu können, der wird es wohl spätestens zum Verkauf der Karpfen für Silvester nachholen.

Gemeindeverwaltung Schönfeld

Ein Besuch der Gäste in der wunderschönen Linzer Kirche

Jetzt schon an Weihnachten denken!

Räuchermännchen als Schneemannmotiv zum Selbstbemalen zu verkaufen.

Hobbydrechselwerkstatt für

♦ Bücherstandregale, ♦ Wandregale, ♦ Küchenregale, ♦ Garderobenständer, ♦ Blumensäulen, ♦ Telefonsche u. -konsolen, ♦ Zeitungsständer u.v.m.

(Gebe billig Feuerholz ab)

Helfried Schweitzer, Schulstr. 4b, 01471 Radeburg, Tel.: 035208 / 2311

Die Gemeinden gratulieren zum Geburtstag und wünschen alles Gute

zum 90. Geburtstag am 10.11. Herrn Kurt Winkler in Schönfeld
zum 80. Geburtstag am 31.10. Herrn Philipp Schmidt in Schönfeld

Für die vielen Glückwünsche, wunderschönen Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir uns ganz herzlich bei unseren Kindern, allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten bedanken. Ein Dankeschön sagen wir auch Herrn Pfarrer Lau, dem Männerchor Tauscha, der Disko Manfred Kirschner sowie der Gaststätte Franke für das gute Gelingen.

Kurt und Gertraude Lotzmann

Kleinnaundorf, Oktober 1997

Gemeinde Tauscha

Gemeindeweihnachtsfeier für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren und Frührentner, mit großen Schritten nähert sich das Jahresende 1997 und mit ihnen das Weihnachtsfest, welches wir alle in Frieden und Geborgenheit erleben wollen. Einen kleinen Beitrag dazu möchte Ihnen Ihre Gemeinde bereiten. Auch in diesem Jahr lädt Sie der Weihnachtsmann wieder in eine schöne Gegend ein, in welche wir am

Freitag, 19. Dezember 1997,

ab Mittag fahren wollen. Wenn es Ihnen danach ist, mit uns in Vorbereitung des Heiligen Abends die Gemeindeweihnachtsfeier zu begehen, teilen Sie uns Ihre Teilnahme bitte bis zum 5. Dezember 1997 in beliebiger Form mit. Sie können sich auch gerne an die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung, welche in Ihrer Ortschaft wohnen, werden. Die genauen Abfahrtszeiten werden ihnen ca. zwei Wochen vorher bekanntgegeben. Ich hoffe, daß Sie sich entsprechend Ihren gesundheitlichen Möglichkeiten an dieser Veranstaltung beteiligen können. Wir unsererseits werden alles unternehmen, damit Sie eine angenehme Fahrt und auch eine ansprechende Unterhaltung haben. Ich hoffe, daß wir uns am 19.12.1997 in großer Zahl und bei guter Laune wiedersehen.

Mit freundlichem Gruß
Ihr Bürgermeister Dietmar Blatzky

Linz

Vogelschießen in Linz

Zühes Ringen um den besten Schützen

Bei dem verregneten 3. Dorffest im Juli in Linz einigten sich alle Beteiligten darauf, daß das traditionelle Vogelschießen vom Sonntag auf jeden Fall nachgeholt wird. Am 12. Oktober war es soweit. Die Linzer wurden bereits ab 10.00 Uhr durch den Spielmannszug Ortrand geweckt und gleichzeitig erfolgte damit eine Abholung des Schützenkönigs vom Vorjahr, Herrn Michael Klauka. Das Vogelschießen wurde auf dem Sportplatz an der Kirche durchgeführt. Die Versorgung mit Speisen und Getränken erfolgte durch die Jugendlichen des Jugendclub Linz 1996 e.V. Nachdem es am Anfang wieder nach Regen aussah, wurde ab Mittag doch noch sonniges Wetter, so daß das Vogelschießen mit großer Beteiligung von Jung und Alt bis zum Ende durchgeführt werden konnte. Der Linzer Schützenkönig 1997 wurde der Schützenfreund Herr Werner Menzel, welcher auch den größten Teil der organisatorischen Vorbereitung in der Hand hatte. Einen herzlichen Glückwunsch dem Schützenkönig. Gleichzeitig auch einen besonderen Dank an alle fleißigen Helfer, welche zum Gelingen des Linzer Vogelschießens 1997 beigetragen haben und natürlich auch ein großes Dankeschön an die Schützenfreunde des Schützenvereins Schönfeld 1873 e.V.

Gemeindeverwaltung Schönfeld

Gewinnen Sie Zeit

Erfassen Ihrer Daten und Konzepte sowie Übertragen von Texten auf Tonträgern, Formelsatz übernimmt kompetent, schnell und preiswert

Schreibbüro Johannsen
01561 Kleinnaundorf
Telefon: 0171 3145388

Kirchennachrichten

Ev.-luth. Kirchengemeinde Schönfeld

GOTTESDIENSTE:

Sonntag - 2. November
9.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihnachtsfest mit anschl. Abendmahl
Sonntag - 9. November
10.00 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag - 16. November
14.00 Uhr Andacht zum Volkstrauertag
Mittwoch - 19. November
10.00 Uhr Familiengottesdienst

Gemeindeveranstaltungen:

Kinderbibelwoche

"In Gottes Haus sind offene Türen"
Schw. Christina Rudolph u. Schw. Sylvia Gräser
montags 17.11. und dienstags 18.11.
1.-3. Schuljahr 14.30 Uhr,
4.-6. Schuljahr 16.00 Uhr

Elternabend

in Zusammenhang mit der Kinderbibelwoche: Montag: 17.11., 19.30 Uhr

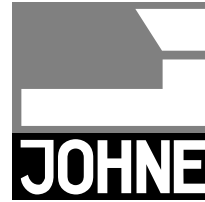
4.11., 14.00 Uhr **Gemeindenachmittag**
Thiendorf

5.11., 19.30 Uhr **Gemeindeabend**
Schönfeld

12.11., 19.30 Uhr **Gemeindeabend Liega**
20.11., 19.30 Uhr

Kirchenvorstandssitzung

Ihr Pfarrer H. Wilzki



ULRICH JOHNE GmbH

Straße der MTS 15 · 01561 Schönfeld · Tel. 035248 / 846-0

- ◆ Sanitäre Anlagen
- ◆ Rohrleitungsbau
- ◆ Heizungsbau
- ◆ Großküchen
- ◆ Bauklempnerei
- ◆ Lüftungsanlagen

Verwaltungsverband Schönfeld

Öffentliche Bekanntmachung des Verwaltungsverbandes Schönfeld, Straße der MTS 11 in 01561 Schönfeld, Tel. 035248/8340 ; Fax. 035248/834128

BEKANNTMACHUNG

Beschluß - Nr. 06/97 vom 25.08.1997

Die Verbandsversammlung des Verwaltungsverbandes Schönfeld beschließt hiermit in der 21. öffentlichen Sitzung vom 25.08.1997 über die Stellungnahme des Verwaltungsverbandes Schönfeld vom 25.08.1997 zur Anhörung zum Entwurf des Gemeindegebietsreformgesetztes Oberes Elbtal/Ostertzergebirge. Bestandteil der Stellungnahme ist die Gesamtdokumentation zur kommunalen Zusammenarbeit der Gemeinden seit 1991.

Abstimmungsvermerk:
Gesamtzahl der Mitgliedsgemeinden: 4
Anzahl der stimmberechtigten Vertreter: 8+1
Anwesende stimmberechtigte Vertreter: 8+1
Ja - Stimmen: 5
Nein - Stimmen: 4
Stimmenthaltung: 0

Schönfeld, den 25.08.1997

gez. Dörschel Siegel
S. Dörschel Verbandsvorsitzender

Öffentliche Bekanntmachung des Verwaltungsverbandes Schönfeld, Straße der MTS 11 in 01561 Schönfeld, Tel. 035248/8340 ; Fax. 035248/834128

BEKANNTMACHUNG

Beschluß - Nr. 07/97 vom 25.08.1997

Die Verbandsversammlung des Verwaltungsverbandes Schönfeld beschließt hiermit in der 21. öffentlichen Sitzung vom 25.08.1997, daß in der nächsten Verbandsversammlung des Verwaltungsverbandes Schönfeld, laut Antrag der Gemeinde Schönborn vom 25.08.1997, die Beschlußfassung zum Austritt der Gemeinde Schönborn aus dem Verwaltungsverband Schönfeld zum 01.10.1997 in die Tagesordnung als Tagesordnungspunkt aufgenommen wird.

Abstimmungsvermerk:
Gesamtzahl der Mitgliedsgemeinden: 4
Anzahl der stimmberechtigten Vertreter: 8+1
Anwesende stimmberechtigte Vertreter: 8+1
Ja - Stimmen: 4
Nein - Stimmen: 5
Stimmenthaltung: 0

Schönfeld, den 25.08.1997

gez. Dörschel Siegel
S. Dörschel Verbandsvorsitzender

Einladung zum 3. Tag der offenen Tür

Nachdem die Verwaltung des Verwaltungsverbandes Schönfeld im Juni 1997 in die neuen Räume des Verwaltungsgebäudes auf der Straße der MTS 11 in 01561 Schönfeld umgezogen ist, laden wir hiermit zum 3. Tag der offenen Tür des Verwaltungsverbandes Schönfeld ein.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gemeinderäte unserer Mitgliedsgemeinden und der umliegenden Gemeinden werden hiermit ganz herzlich zur Besichtigung und Information am **Dienstag, dem 11.11.1997 ab 16.00 Uhr** eingeladen. Wir möchten damit die Gelegenheit nutzen die neuen Räumlichkeiten vorzustellen und über die Arbeit in der Verbandsverwaltung zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dörschel
S. Dörschel

Vorsitzender des Verwaltungsverbandes

Öffentliche Bekanntmachung des Verwaltungsverbandes Schönfeld
Verwaltungsverband Schönfeld, Straße der MTS 11, 01561 Schönfeld

EINLADUNG

Am Dienstag, dem 11.11.1997 findet um 19.30 Uhr im Versammlungsraum des Verwaltungsverbandes Schönfeld in 01561 Schönfeld, Straße der MTS 11

die 22. öffentliche Sitzung des Verwaltungsverbandes Schönfeld statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenheit und Beschlußfähigkeit der Verbandsversammlung
3. Bürgerfragestunde
4. Diskussion und Beschlußfassung zum Antrag der Gemeinde Schönborn zum Austritt aus dem Verwaltungsverband Schönfeld zum 01.10.1997
5. Diskussion und Beschlußfassung zum Antrag der Gemeinde Weißig a.R. zum Austritt aus dem Verwaltungsverband Schönfeld zum 01.10.1997
6. Verschiedenes, Information und Anfragen der Verbandsmitglieder

Schönfeld, den 27.10.1997

gez. Dörschel Siegel
S. Dörschel Vorsitzender des Verwaltungsverbandes Schönfeld